

Vergabeunterlagen

EU-Vergabe

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes:

Los 1:

Detailplanung und Umsetzung wandertouristischer Infrastruktur und Inszenierungen für das EFRE-Projekt „ZeitenWandern Hermannshöhen“

Los 2:

Kommunikationskonzept, Content-Produktion und Umsetzung für das EFRE-Projekt „ZeitenWandern Hermannshöhen“

Kurzbeschreibung der Aufgabe:

Im Rahmen des EFRE-Projekts „ZeitenWandern Hermannshöhen“ soll der Fernwanderweg, u.a. durch entsprechende Möblierung, thematisch neu inszeniert und touristisch weiterentwickelt werden. Gesucht wird ein Dienstleister, der auf Grundlage des bestehenden Konzepts wandertouristische Infrastruktur- und Inszenierungselemente auf den Hermannshöhen plant, produziert und liefert. Die Umsetzung der Elemente erfolgt über die kommunalen Bauhöfe der Anliegerkommunen – hierzu liefert der Dienstleister sämtliche notwendigen Unterlagen. Für das Element „zerlegter Hermann“ führt der Dienstleister ein Drohnen-Shooting durch – die entstehenden Motive sind Grundlage für das Element. Darüber hinaus gilt es ein umfassendes Kommunikationskonzept zu erstellen und entsprechende Kommunikationsmaßnahmen nach Umsetzung der Elemente umzusetzen, die der Bewerbung des Wanderweges dienen.

Inhalt:

1.) Bedingungen.....	2
2.) Angebotsunterlagen und Eignungskriterien.....	7
3.) Zuschlagskriterien	9
4.) Kosten und Vergütung	12
5.) Hintergrund-Informationen	13
6.) Leistungsbeschreibung	16
7.) Anlagen.....	37

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

1.) Bedingungen

1.1 Auftraggeber und Zuschlag erteilende Stelle

Teutoburger Wald Tourismus der OstWestfalenLippe GmbH
Wilhelmstraße 1b, 33602 Bielefeld

1.2 Kommunikation

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind in schriftlicher Form ausschließlich über das Portal von Cosinex (Vergabemarktplatz NRW) einzureichen. Weitere Kommunikationswege sind ausgeschlossen. Die gesamte Kommunikation zwischen dem Auftraggeber und den Bietern erfolgt ausschließlich über das Portal von Cosinex.

Zur Teilnahme an der Bieterkommunikation mit dem Auftraggeber ist eine Registrierung des Bieters auf dem Portal von Cosinex zwingend erforderlich. **Auftretende Fragen sind dementsprechend umgehend, jedoch spätestens bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Abgabefrist des Angebots unter Bezugnahme auf die entsprechende Textstelle der Vergabeunterlagen über die Plattform von Cosinex zu stellen.** Später eingehende Fragen werden nicht berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

1.3 Vergabeverfahren

Das Vergabeverfahren wird als offenes Verfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte nach § 15 VgV auf Grundlage von § 119 Abs. 3 GWB durchgeführt.

1.4 Vergabe nach Losen

Die Leistung wird in zwei Fachlose aufgeteilt. Angebote können für ein einzelnes Los oder für beide Lose abgegeben werden.

Die beiden Lose stehen in engem inhaltlichem Zusammenhang und erfordern eine enge Abstimmung zwischen den jeweiligen Auftragnehmern, dem bereits beauftragten Arbeitspaket 1 und dem Auftraggeber. Besonders Ergebnisse aus Los 2, etwa Panoramafotografie sowie Inhalte und Layouts der Thementafeln sowie die Karte/n (für Rasthütte), fließen in die Umsetzung von Los 1 ein.

Die Angebote werden je Los getrennt geprüft und bewertet. Der Zuschlag kann für ein Los oder für beide Lose erteilt werden; eine Beschränkung der Zuschlagsmöglichkeiten besteht nicht. Grundlage der Beauftragung sind die Vergabeunterlagen einschließlich Anlagen sowie die Vertragsbedingungen des Landes NRW.

1.5 Genaue Anschrift und Form der Angebote

Angebote können ausschließlich elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Übermittlung müssen die kompletten Unterlagen über das Portal von Cosinex eingereicht werden.

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen. Auch der weitere Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen. Alle Kosten sind in Euro netto und brutto anzugeben. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Leistungszeitraum und den sich daraus ergebenden Mehrwertsteuersätzen.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Bei einem Angebot auf beide Lose sind die losbezogenen Unterlagen getrennt je Los einzureichen.

Die übersandten Vergabeunterlagen sind mit allen Anlagen für die Angebotserstellung zu berücksichtigen. Des Weiteren muss das Angebot den geltenden gesetzlichen Anforderungen und den in den Vergabeunterlagen genannten Vorgaben entsprechen. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Sofern Fragen oder Unklarheiten zu den Inhalten bestehen, können diese über das Portal von Cosinex gestellt werden (siehe → 1.2).

Nachträgliche Änderungen und Berichtigungen der Angebote müssen innerhalb der Angebotsfrist in das oben genannte Portal hochgeladen werden. Zudem behält sich der Auftraggeber vor, gemäß §56 VgV Erklärungen und Nachweise innerhalb einer zu bestimmenden Frist nachzufordern. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote zurückgezogen werden.

1.6 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.7 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben in dem Angebot deren Mitglieder zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Vollmacht des Vertreters der Bietergemeinschaft muss von sämtlichen Mitgliedern unterschrieben sein und ist mit dem Angebot einzureichen. Die Gründe zur Bildung der Bietergemeinschaft sind auf Anforderung darzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch.

1.8 Nachunternehmer

Nachunternehmen sind zugelassen und bei der Angebotsabgabe zu benennen. Nachunternehmer haben die für den von ihnen übernommenen Leistungsanteil relevanten Nachweise vorzulegen. Soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf Kapazitäten eines Nachunternehmers oder sonstigen Dritten beruft, sind die entsprechenden Eignungsnachweise und eine Verpflichtungserklärung vorzulegen. Ein eventueller Austausch von Nachunternehmen ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

1.9 Haftungsausschluss

Die Bieter bestätigen mit ihrem Angebot, sich ausreichend über die tatsächlichen Voraussetzungen des Angebotes informiert zu haben. Die Bieter haben die Unterlagen auf erkennbare Unklarheiten zu prüfen und diese rechtzeitig über die Vergabeplattform mitzuteilen. Für nicht erkennbare Fehler bleibt die gesetzliche Risikoverteilung unberührt.

1.10 Angebotsfrist und Zeitrahmen

Die Angebotsfrist endet am 20.10.2026, 10:00 Uhr. Maßgeblich ist der Eingang der Angebote zu diesem Termin.

Die Bieter haben sich auf den folgenden vorläufigen Terminplan für das Vergabeverfahren und die Durchführung der Leistung einzurichten:

Abgabefrist Angebot 20.10.2026, 10.00 Uhr

Bindefrist	21.12.2026
Briefingtermin	Binnen 4 Wochen nach Zuschlagserteilung
Leistungszeitraum	ab Auftragserteilung bis längstens 30.06.2028
Der Bieter ist bis zum Ende der Bindefrist an sein Angebot gebunden.	

1.11 Finanzierungs-/Aufhebungsvorbehalt

Dem Bieter ist bekannt, dass die Finanzierung der ausgeschriebenen Leistung zu 80% über EFRE-Zuwendungen (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und zu 20% über Eigenmittel erfolgt.

Der Auftraggeber behält sich die Aufhebung der Ausschreibung für jedes Los gesondert vor, insbesondere wenn er nicht wie angenommen über die Zuwendungen verfügen kann, die Finanzierung aus anderen Gründen nicht gesichert ist oder die angebotenen Preise des jeweiligen Loses die zur Verfügung stehenden Mittel überschreiten bzw. als unwirtschaftlich anzusehen sind. Ein Rechtsanspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht.

1.12 Vertrag

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen sowie alle Angebotsunterlagen mitsamt den erforderlichen Anlagen werden Bestandteil des Vertrages. Die Dauer der Vereinbarungen bezieht sich auf den kommunizierten Leistungszeitraum. Die Zusammenarbeit endet mit dem 30.06.2028 und bedarf keiner gesonderten Kündigung. Der Auftraggeber hat ein Recht zur außerordentlichen Kündigung, wenn der Auftragnehmer in schwerwiegender Weise gegen Bestimmungen dieses Vertrages verstößt und der Verstoß trotz schriftlicher Abmahnung mit angemessener Fristsetzung nicht behoben wird. Eine etwaige Kündigung bedarf der Schriftform.

1.13 Publizitätsvorschriften

Mit Auftragserteilung verpflichtet sich der Auftragnehmer, in sämtlichen Präsentationen und Protokollen, in Print- und Onlineprodukten sowie in allen audiovisuellen-Darstellungen, Installationen, Inszenierungen und sämtlichen Möblierungen sowie Wanderinfrastruktur die geltenden Publizitätsvorschriften des EFRE-Projektes „ZeitenWandern Hermannshöhen“ anzuwenden. Der Auftragnehmer ist im Rahmen seines Auftrags für die korrekte Einhaltung der geltenden Publizitätspflichten verantwortlich (Anlagen → 7.).

1.14 Haftung im Rahmen der Auftragsdurchführung

Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die durch eigene Mängel, Verzug oder Nichterfüllung seiner Verpflichtung entstehen. Eine Schadensersatzpflicht des Auftragnehmers für Schäden tritt erst dann ein, wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer die beanstandeten Mängel mitgeteilt und der Auftragnehmer die Mängel innerhalb von zehn Werktagen nicht behoben hat. Die Schadensersatzpflicht umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Kosten für eine neue Konzeption, Planung, Herstellung und Lieferung der jeweiligen Leistung. Der Auftragnehmer wird die Interessen des Auftraggebers und die Leistungen aus diesem Vertrag mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nach bestem Wissen und unter Beachtung der allgemein anerkannten Grundsätze der Werbewirtschaft wahrnehmen. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber rechtzeitig schriftlich auf für einen ordentlichen Kaufmann erkennbare Risiken hinweisen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber nach bestem Können vor Schäden und Risiken zu bewahren, die dem Auftraggeber durch schlechte, verzögerte oder fehlende Erfüllung der Verpflichtungen von Dritten entstehen können.

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

1.15 Geheimhaltung

Alle Unterlagen, die den Bietern in Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt werden, dienen ausschließlich der Erstellung eines Angebotes für den Auftraggeber. Die Verwendung für andere Zwecke bedarf der Zustimmung. Der Inhalt der Unterlagen ist vertraulich zu behandeln und darf nicht vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Der Bieter hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Das vom Bieter beschäftigte Personal sowie einbezogene Nachunternehmer und Lieferanten sind ebenfalls zur Geheimhaltung zu verpflichten.

1.16 Garantieforderungen

Der Auftragnehmer gewährt eine Garantie von 5 Jahren ab Abnahme auf alle Elemente (sowohl konstruktive, individuell gefertigte Elemente – tragende Holz-/Cortenstahl-Bauteile, Rasthütten, Beschattungen – als auch Serien- und Standardprodukte), jeweils bezogen auf material- und produktionsfehlerbedingte Mängel am Liefergegenstand. Er ist nach Fristsetzung durch den Auftraggeber für die kostenlose Beseitigung der Mängel verantwortlich. Zur Absicherung ist eine Garantiebürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme (Bankbürgschaft) zu stellen.

1.17 Nutzungs- und Bearbeitungsrechte

Der Auftragnehmer einschließlich sämtlicher Nachunternehmer und sonstiger Mitwirkender räumt dem Auftraggeber an allen im Rahmen der Auftragsdurchführung erbrachten oder entwickelten Leistungen mit ihrer Entstehung, spätestens mit ihrem Erwerb, sämtliche übertragbaren, ausschließlichen, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkten Nutzungs-, Verwertungs- und Bearbeitungsrechte frei von Rechten Dritter ein.

Die Rechte umfassen insbesondere die Vervielfältigung, Veröffentlichung, Verbreitung, Ausstellung, öffentliche Zugänglichmachung, Aufführung, Vorführung, Sendung, analoge und digitale Wiedergabe, Online- und kommerzielle Nutzung sowie die Bearbeitung, Änderung, Umgestaltung und Weiterentwicklung. Erfasst sind insbesondere Texte, Konzepte, Ideen, Entwürfe, Gestaltungen, Layouts, Visualisierungen, Daten sowie Audio-, Foto-, Drohnen- und Bewegtbildaufnahmen, einschließlich der Drohnenfotografie des Hermannsdenkmals für die Inszenierung „Zerlegter Hermann“.

Bei Beauftragung beider Lose gilt diese Rechteinräumung losübergreifend für sämtliche Leistungen beider Lose, einschließlich deren Verbindung, Bearbeitung und gemeinsamer Verwertung. Bei Beauftragung nur eines Loses gilt sie ausschließlich für die Leistungen des beauftragten Loses.

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Rechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen sowie Dritten einfache oder ausschließliche Nutzungsrechte einschließlich des Rechts zur Weiterübertragung und Unterlizenzierung einzuräumen. Sämtliche offenen Quelldaten, Rohdaten und bearbeitbaren Arbeitsdateien sind dem Auftraggeber zu übergeben und dürfen von ihm uneingeschränkt, insbesondere auch kommerziell, genutzt werden.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass sämtliche erforderlichen Rechte, Einwilligungen und Zustimmungen aller Mitwirkenden und sonstigen Rechteinhaber vorliegen, und stellt den Auftraggeber von Ansprüchen Dritter hieraus einschließlich angemessener Rechtsverteidigungskosten frei.

Die Rechtseinräumung ist mit der vereinbarten Vergütung vollständig abgegolten. Eine gesonderte Vergütung wird hierfür nicht geschuldet. Der Auftraggeber darf die Leistungen ohne Urheber- oder sonstige Namensnennung nutzen, soweit dem keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.

Der Auftragnehmer darf die im Rahmen dieses Auftrags erbrachten oder entwickelten projektspezifischen Leistungen, insbesondere Ideen, Entwürfe und Gestaltungen, nicht für andere Auftraggeber in gleicher Form verwenden oder verwerten.

1.18 Sitzungsort

Der Sitzungsort ist – sofern nicht anders angegeben – die Geschäftsstelle der OstWestfalenLippe GmbH in Bielefeld.

2.) Angebotsunterlagen und Eignungskriterien

2.1 Ein vollständiges Angebot besteht aus folgenden Unterlagen:

- Konzept mit Beschreibung der im Leistungsverzeichnis gewünschten Inhalte inkl. Darstellung der Vorgehensweise der Auftragsbearbeitung:
 - Los 1: **Fachlich-bautechnisches Umsetzungskonzept** mit maximal 15 DIN-A4-Seiten (inkl. Angaben zu Art und Umfang der für die Drohnenfotografie „Zerlegter Hermann“ eingesetzten Technik).
 - Los 2: **Kommunikations- und Marketingkonzept** mit maximal 10 DIN-A4-Seiten.
- vollständig ausgefülltes **Preisblatt**, je Los getrennt
- kurze Auflistung von mindestens zwei relevanten **Referenzen**, aus denen die Fach- und Sachkunde abgeleitet werden kann; nachgewiesene Erfahrungen und Kompetenzen durch ausgeführte Aufträge ab 01/2023 zu ähnlichen Aufgabenstellungen
 - Los 1: Referenzen betreffen v.a. die bautechnische und berufliche Leistungsfähigkeit bei Planung, Herstellung und Lieferung von Außeninfrastruktur / Erlebnisinszenierungen sowie entsprechende Umsetzung im Gelände. Außerdem ist ein Nachweis zur Drohnenfotografie von Kunst-/Bauwerken, belegt durch aussagekräftige Arbeitsproben in Großformatdruck-Qualität erforderlich. Referenzen betreffen zusätzlich Bereiche redaktionelle Content- und Audioproduktion (Audio-Spots/-Guide).
 - Los 2: Referenzen betreffen die Bereiche redaktionelle Contentproduktion (Texte, Fotos, Videos) sowie Konzeption und Durchführung von Marketingkampagnen (Online- wie Offline-Marketingmaßnahmen) sowie Überarbeitung/Weiterentwicklung oder Entwicklung von Corporate Designs.

Der Bieter benennt zudem sog. Schlüsselpersonen, die über die erforderliche fachliche und berufliche Qualifikation verfügen, inkl. Angaben wie Name und Funktion, Qualifikation, Berufserfahrung (Jahre) und Verfügbarkeit (in % der Arbeitszeit).

- Angabe des gesamtverantwortlichen Ansprechpartners und eines festen Stellvertreters, jeweils inklusive Kommunikationsdaten (Telefonnummer, E-Mail).
- Angaben zu Name und Sitz der Gesellschaft sowie zur Gesellschaftsform (auszufüllen im Preisblatt).
- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder ein vergleichbarer Nachweis (z.B. Vereins- oder Partnerschaftsregister), sofern eine Eintragung gesetzlich vorgeschrieben ist (nicht älter als 6 Monate).
- Formblätter und Formulare sind, wie unter Punkt 7. Anlagen genannt, zu verwenden.

2.2 Generelle Hinweise

- Änderungen an den Vergabeunterlagen (z.B. am Preisblatt) sind unzulässig und führen zum Ausschluss.
- Anmerkungen können aber gegebenenfalls auf einem gesonderten Schreiben beigelegt werden

2.3 Ausschlussgründe und Eigenerklärungen

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung darüber abzugeben, dass keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

GWB vorliegen. Die Erklärung kann durch Ausfüllen der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder des entsprechenden Formblatts (→ Punkt 7.) Anlagen) erbracht werden.

2.4 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV)

Der Mindestumsatz im 3-Jahresdurchschnitt für die Jahre 2023, 2024 und 2025 muss für Los 1 mindestens 1.598.633 EUR brutto (1.343.389 EUR netto) und für Los 2 mindestens 541.733 EUR brutto (455.237 EUR netto) betragen.

Beabsichtigt ein Bieter in beiden Losen ein Angebot abzugeben und ist in beiden Losen nach Angebotsauswertung für den Zuschlag vorhergesehen, so muss der Mindestumsatz im 3-Jahresdurchschnitt für jedes Los vorliegen.

Neu gegründete Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit noch nicht in allen drei geforderten Geschäftsjahren ausgeübt haben, sind nicht allein deshalb vom Vergabeverfahren auszuscheiden. In diesem Fall hat der Bieter seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit anderweitig zu belegen. In Betracht kommt z.B. eine Eignungsleihe oder ein Businessplan des Bieters, der die geforderten Umsatzzahlen für zukünftige Geschäftsjahre belegt. Im Fall der Eignungsleihe wird der Auftraggeber vom Eignungsleihgeber des betroffenen Bieters eine angemessene Sicherheit fordern (z. B. Bürgschaft, Patronatserklärung).

2.5 Nachweis über Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung

Es ist ein Nachweis über die Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung zu erbringen.

2.6 Nachunternehmer und Eignungsleihe

Sofern der Bieter beabsichtigt, Leistungen ganz oder teilweise durch Nachunternehmer erbringen zu lassen, hat er ein Verzeichnis der vorgesehenen Nachunternehmer einzureichen. Dieses enthält Name und Anschrift des Nachunternehmers, den vorgesehenen Leistungsumfang sowie den geschätzten prozentualen Anteil an der Gesamtleistung.

Soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines Nachunternehmers oder eines sonstigen Dritten beruft, haben Nachunternehmer die für den von ihnen übernommenen Leistungsanteil relevanten Nachweise vorzulegen. Soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf Kapazitäten eines Nachunternehmers oder sonstigen Dritten beruft, sind die entsprechenden Eignungsnachweise und eine Verpflichtungserklärung vorzulegen.

Aus der Verpflichtungserklärung muss hervorgehen, dass dem Bieter die erforderlichen Ressourcen für die Auftragsausführung tatsächlich zur Verfügung stehen.

Ein Wechsel benannter Nachunternehmer ist nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Die Zustimmung darf nur aus sachlichem Grund verweigert werden.

3.) Zuschlagskriterien

Den Zuschlag erhält der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot gemäß folgender Kriterien:

3.1 Quantitative Aspekte des Angebotes – 40 Punkte

Für beide Lose wird der losbezogene Gesamtangebotspreis (netto) gemäß Preisblatt des jeweiligen Loses wie folgt bewertet:

Bewertungsformel:

$$\frac{40 \times (3 \times \text{niedrigste_Gesamtkosten} - \text{angebotene_Gesamtkosten})}{2 \times \text{niedrigste_Gesamtkosten}}$$

Der niedrigste Angebotspreis erhält 40 Punkte. Angebote werden linear nach obiger Formel gewertet. Sich ggf. aus der Formel ergebende negative Punktzahlen werden als 0 Punkte gewertet.

3.2 Qualitative Aspekte des Angebotes – 60 Punkte

Die Bewertung erfolgt durch eine Fachjury aus mindestens drei stimmberechtigten Mitgliedern. Die konkrete Zusammensetzung wird dokumentiert. Mitglieder mit Interessenkonflikten sind von der Bewertung ausgeschlossen. Die Unterkriterien werden mit einem abgestuften Punktesystem bewertet. Anschließend wird der Durchschnittswert aus den Punktevergaben der Fachjurymitglieder gebildet.

Für beide Lose gibt es unterschiedliche Unterkriterien.

3.2.1 Los 1 – Unterkriterien zur Bewertung der qualitativen Aspekte des Angebotes

1. Bautechnische und fachliche Kompetenz des Angebots (40 Punkte)

Bewertet wird die Qualität des im Angebot enthaltenen fachlich-bautechnischen Umsetzungskonzeptes nach dem Erfüllungsgrad der qualitativen Vorgaben hinsichtlich Gestaltung, Technik (statische Plausibilität, Material- und Fertigungskonzept, Wartungsarmut) und Nachhaltigkeit aus der Leistungsbeschreibung (Kapitel → 6.) und der beigefügten „Konzeption und Objektkatalog „ZeitenWandern Hermannshöhen“ (Anlagen → 7.)).

Bewertungsstufen:

- 40 Pkt. = Die Anforderungen werden voll erfüllt.
- 26 Pkt. = Die Anforderungen werden überwiegend erfüllt.
- 13 Pkt. = Die Anforderungen werden teilweise erfüllt.
- 0 Pkt. = Die Anforderungen werden nicht erfüllt.

2. Projektorganisation und Terminplanung (20 Punkte)

Bewertet wird die Transparenz, Plausibilität und Vollständigkeit der dargestellten Vorgehensweise insbesondere unter Berücksichtigung der EFRE-Projektlaufzeit und der geplanten Fertigstellung und Lieferung der Infrastruktur bis 31.12.2027. Außerdem wird die Ressourcenplanung (Personal, Kapazitäten, Nachunternehmer, Material), das Risikomanagement (Genehmigungen, Witterung, Lieferengpässe) und die Qualitätssicherung bewertet. Zusätzlich fließt in die Bewertung die Nachvollziehbarkeit der Projektorganisation

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

(Verantwortlichkeiten, Kommunikation mit dem Auftragnehmer des Loses 2 und mit den Bauhöfen der Anliegerkommunen bzgl. der Montage) mit ein.

Bewertungsstufen:

- 20 Pkt. = Die Anforderungen werden voll erfüllt.
- 14 Pkt. = Die Anforderungen werden überwiegend erfüllt.
- 7 Pkt. = Die Anforderungen werden teilweise erfüllt.
- 0 Pkt. = Die Anforderungen werden nicht erfüllt.

Gesamtbewertung Los 1

Aspekt / Unterkriterium		Max. Punkte
Quantitativer Aspekt		40
Qualitativer Aspekt:	Bautechnische und fachliche Kompetenz	40
	Projektorganisation/Terminplanung	20
GESAMT		100

3.2.2 Los 2 – Unterkriterien zur Bewertung der qualitativen Aspekte des Angebotes

1. Konzeptioneller und gestalterischer Ansatz (20 Punkte)

Bewertet wird die Schlüssigkeit des Kommunikations- und Marketingkonzepts (inkl. Online- und Offline-Marketing-Maßnahmen) inkl. Konzept zur Überarbeitung, Gestaltung und Produktion des Tourenplaners, die erkennbare Qualität, der Grad an Kreativität sowie der Ansatz zur Weiterentwicklung des Corporate Designs.

2. Mediale Produktionskompetenz (20 Punkte)

Bewertet wird der Erfüllungsgrad der inhaltlichen Anforderungen gemäß Leistungsbeschreibung zur Umsetzung insbesondere der Panoramafotografie, Fotografie von Natur- und Wanderwegen sowie Bildbearbeitung/Druckdatenerstellung.

3. Projektorganisation, Terminplanung, Budgetplanung und Zusammenarbeit (20 Punkte)

Bewertet wird die Nachvollziehbarkeit der Termin- und Produktionsplanung, die Plausibilität der Budgetplanung sowie der Grad an Transparenz der Darstellung der Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer des Loses 1.

Bewertungsstufen pro Unterkriterium:

- 20 Pkt. = Die Anforderungen werden voll erfüllt.
- 14 Pkt. = Die Anforderungen werden überwiegend erfüllt.
- 7 Pkt. = Die Anforderungen werden teilweise erfüllt.
- 0 Pkt. = Die Anforderungen werden nicht erfüllt.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Gesamtbewertung Los 2

Aspekt / Unterkriterium		Max. Punkte	
Quantitativer Aspekt		40	
Qualitativer Aspekt:	Modul A	60	20
	Modul B		20
	Modul C		20
GESAMT		100	

Trifft auf die Bewertung in beiden Losen zu:

Erfüllt ein Angebot in einer der genannten Unterkategorien für Qualität des Angebots die Anforderungen nicht und erhält somit 0 Pkt., kann der Zuschlag nicht an den betreffenden Bieter erteilt werden. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit entscheidet der günstigere Angebotspreis.

4.) Kosten und Vergütung

Die Kosten für die Leistungen, wie in der Leistungsbeschreibung dargestellt, sind mit maximal 671.695 € (netto) für Los 1 und 227.619 € (netto) für Los 2 und für den genannten Leistungszeitraum veranschlagt. Dabei handelt es sich um die Höchstgrenze der zur Verfügung stehenden Mittel. Diese Preisobergrenzen ergeben sich aus der verbindlichen Projekt-Budgetplanung. Die genannten Beträge stellen verbindliche Preisobergrenzen dar. Angebote, die die jeweilige Preisobergrenze überschreiten, entsprechen nicht den Vergabeunterlagen und werden ausgeschlossen.

In den für den genannten Leistungszeitraum veranschlagten Kosten sind bereits sämtliche Honorare, Spesen, Neben- und Reisekosten des Auftragnehmers sowie die Kosten für die Konzeption und Umsetzung (Material- und Herstellungskosten) des Auftrags enthalten. Eine nachträgliche Erhöhung des Auftragswertes ist nicht vorgesehen.

- Die beigefügten Preisblätter sind vom Bieter vollständig auszufüllen. Preise sind in € netto und brutto anzugeben.
- Bei nicht ausgefüllten oder nicht beigefügten Preisblättern kann das Angebot nicht bewertet werden und wird ausgeschlossen.

Sämtliche Leistungen im Rahmen der Auftragsdurchführung sind zu dokumentieren.

Zahlungen erfolgen gemäß dem Kostenerstattungsprinzip nach erbrachter Leistung, die in Teilschritten erfolgen kann. Details dazu werden im gemeinsamen Briefing-Termin besprochen.

Für die Teilnahme am Vergabeverfahren sowie die Angebotserstellung wird keine Entschädigung oder Kostenerstattung gewährt.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters gelten ausdrücklich nicht.

5.) Hintergrund-Informationen

5.1 zum Auftraggeber Teutoburger Wald Tourismus

Der Teutoburger Wald Tourismus der OstWestfalenLippe GmbH hat die Koordination und Weiterentwicklung des Tourismus der Region zur Aufgabe. Dazu gehören die Führung der Dachmarke Teutoburger Wald sowie die Arbeit in definierten Schwerpunktbereichen:

- Entwicklung von Themen, Produkten und Projekten
- Koordination und Umsetzung überregionaler Marketingmaßnahmen
- Koordinierung und Beschaffung von Datentechnik
- Beratung von Partnern zu Produktausrichtung, Qualität, Infrastruktur und Datenpflege
- Lobby- und Branchenarbeit auf Regional- und Landesebene
- Gästeservice

Der Teutoburger Wald Tourismus der OWL GmbH ist Träger des Projektbüros Hermannshöhen. Das Projektbüro ist ein Zusammenschluss aller 25 Anliegerkommunen der Hermannshöhen sowie der 6 Kreise, durch die der Trail verläuft.

5.2 Ziele und Handlungsansätze

Die Qualitätsinitiative *ZeitenWandern Hermannshöhen* soll das Profil der Hermannshöhen als attraktives und qualitativ hochwertiges Wanderangebot schärfen, welches sich auch in Zeiten des Klimawandels im Markt behaupten und abheben kann.

Durch neue Inszenierungen und Erweiterung des Service entlang des Wegs hinsichtlich Nachhaltigkeit und Klimaresilienz erhält das Leuchtturmprojekt Hermannshöhen eine höhere Strahlkraft und kann am Markt erfolgreicher sein.

Diese generellen Ziele sollen mit folgenden Handlungsansätzen erreicht werden:

Vernetzung (Einbeziehung der Anliegerorte als Partner)

- Projekt fördert die Vernetzung von Partnern in der Region OWL und darüber hinaus, in den Kreis Osnabrück (Niedersachsen), in das Münsterland und in das Sauerland. Die Anliegerorte werden in die Projektmaßnahmen einbezogen.

Übergreifende Inszenierungen

- Neue, spannende Inszenierungen entlang des Weges sollen den Bezug zur lokalen Geschichte und lokalen Themen herstellen. Es entsteht dadurch ein roter Faden zum Thema "Wandern mit der Zeit".
- Es werden Erlebnis-Highlights geschaffen, die Gästen Reiseanlässe bieten, wie z.B. „Der zerlegte Hermann“, Panorama-Inszenierungen und weitere thematisch aufgeladene Installationen entlang der Etappen.
- Die Aufladung der Etappen mit heimatbezogenen Themen zielt auch auf die verstärkte Nutzung des Trails durch Tagestouristen aus dem Umkreis von bis zu 200 km ab. Der bereits bekannte und vielleicht schon häufig genutzte Weg bietet neue Perspektiven.

Individuelle, klimaresiliente Wegeinfrastruktur

- Es werden Ideen zur Qualitätsverbesserung der Wegeinfrastruktur umgesetzt. Rast- und Treffpunkte für Wanderer werden ausgebaut:
 - Sitzmöbel, beschattet, gebrandet
 - Aufwertung Mobiliar
 - Aufwertung Hütte

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

- Beschatteter Rastplätze mit Inszenierungen
- Rasthütten mit großer Inszenierung

Regionale Wertschöpfung

- Diese ergibt sich durch Übernachtung, Konsum und Besuch lokaler Attraktionen. Durch die neuen Inszenierungen wird die Besucherfrequenz bei gleichzeitiger Verteilung auf mehr interessante Wegstücke (Besucherlenkung) verstärkt.
- Am Trail gibt es Verweise auf Kulturangebote direkt am Weg genauso wie auf Kulturangebote in den Orten, die man nur über einen Zugangsweg erreichen kann.

Kommunikation

- Durch ein Kommunikations- und Marketingkonzept und seiner Umsetzung wird relevante Information zur Neugestaltung bei Tagestouristen wie Urlaubsreisenden platziert.
- Für die Information der Gäste wird sowohl auf analoge wie auch auf digitale Kanäle gesetzt. Die Angebote der Partnerorte entlang des Weges werden miteinander verknüpft und in Beziehung gesetzt.

5.3 Arbeitspakete

Das gesamte Projekt gliedert sich in 4 Arbeitspakete in denen die genannten Handlungsansätze verwirklicht werden:

Analyse, Konzeption, Prozessbegleitung (Arbeitspaket 1):

- a) Weiterentwicklung des vorhandenen Grobkonzepts „Wandern mit der Zeit“ zu einem umsetzungsorientierten, thematisch fundierten Gesamtkonzept für die 13 Etappen des Fernwanderwegs Hermannshöhen – unter Einbindung der Anliegerkommunen und auf Basis einer systematischen Bestandsanalyse.
- b) Konzeption und Moderation von Etappenworkshops zur Entwicklung individueller thematischer Inszenierungen pro Etappe, einschließlich Vor-Ort-Begehungen, kreativer Methoden und aktiver Beteiligung der Anliegerorte.
- c) Entwicklung übergreifender Inszenierungen wie z. B. „Zerlegter Hermann“ und „Panoramainszenierungen“, einschließlich konzeptioneller Vorskizzen, Standortvorschläge und grober Kostenplanung.
- d) Begleitende Prozesssteuerung über die gesamte Projektlaufzeit, inkl. Quartalsmeetings, kontinuierlicher Abstimmung mit Auftraggeber und Auftragnehmern weiterer Arbeitspakete. Unterstützung bei der Evaluation.
- e) Erstellung eines nachhaltigen Finanzierungskonzepts für das Projektbüro Hermannshöhen – in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und den Anliegerkommunen – und Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer Abschlussveranstaltung.

Planung und Umsetzung übergreifender Inszenierungen (Arbeitspaket 2):

Planung und Umsetzung unterschiedlicher, zu den Etappenthemen passender, authentischer und identitätsstiftender Inszenierungen

Planung und Umsetzung individueller Inszenierungen (Arbeitspaket 3):

Planung und Umsetzung zusätzlicher, zu den Etappenthemen passender Möblierungen zur Komfort- und Nachhaltigkeitssteigerung

Kommunikation (Arbeitspaket 4):

Kommunikationskonzept inkl. Mediaplan und Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Die vorliegende Ausschreibung bezieht sich auf:

- LOS 1:
 - Planung und Umsetzung übergreifender Inszenierungen
 - Planung und Umsetzung individueller Inszenierungen
- LOS 2:
 - Kommunikation

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

6.) Leistungsbeschreibung

6.1 Leistungsbeschreibung Los 1

Leistungsumfang: Detailplanung, Herstellung und Lieferung von individuellen und übergreifenden Inszenierungselementen

Die vom Bieter zu erbringenden Leistungen gliedern sich in folgende Module:

- A) Detailkonzeption inkl. Umsetzungsplanung und Herstellung der Inszenierungselemente
- B) Umsetzung der Drohnenfotografie am Hermannsdenkmal als Grundlage für die Inszenierung „zerlegter Hermann“
- C) Lieferung der Inszenierungselemente an Anliegerkommunen und Erstellung der notwendigen Unterlagen in Vorbereitung auf die Montage durch die kommunalen Bauhöfe

Modul A: Detailkonzeption inkl. Umsetzungsplanung und Herstellung der Inszenierungselemente

Ziel: Auf Basis des vorhandenen Gesamtkonzeptes zur Neuinszenierung der 13 Etappen des Fernwanderwegs Hermannshöhen ist im Rahmen des Projekts in Abstimmung mit dem Auftraggeber sowie unter Einbindung des Auftragnehmers des Loses 2 eine Detailkonzeption zu erstellen. Die Detailkonzeption enthält als Ergebnis eine vollständige, umsetzungsreife Ausführungsplanung aller Elemente unter Berücksichtigung der standortspezifischen Gegebenheiten und des Projektzeitplans. Zudem enthält die Detailkonzeption einen verbindlichen Zeitplan, der u.a. die Zulieferung der benötigten zugehörigen medienbezogenen Leistungen/Medien des Bieters von Los 2 für die Herstellung der Inszenierungselemente vorsieht, und konkret alle Arbeitsschritte von Beginn an bis zur Auslieferung der Inszenierungselemente (bis spätestens zum 31.12.2027) beinhaltet. Für die herzustellenden Inszenierungselemente wird das vorhandene Gesamtkonzept inkl. der darin enthaltenen Angaben zu Maßen, Materialien und Angaben zur Konstruktion der Elemente als Basis genutzt. Der Auftragnehmer erstellt eine Detailplanung pro Inszenierungselement sowie eine detaillierte Bauzeichnung. Die nachfolgenden Grundsätze zur Erstellung der Inszenierungselemente (personalisierte Serienelemente versus individuelle Elemente; Anforderungen an Material und Ausführung) werden vom Bieter befolgt.

Ergänzend stellt der Auftragnehmer dem von den Anliegerkommunen und Kreisen geführten Genehmigungsverfahren die erforderlichen Unterlagen für die Abstimmungen mit Naturschutz-, Forst- und Bauaufsichtsbehörden bereit.

Die Zwischen- und Endergebnisse sind vom Bieter zu dokumentieren und zu evaluieren.

Die erarbeitete Detailkonzeption soll als PowerPoint Präsentation sowie Konzeptbericht (max. 50 Seiten) als offene Dateien dargestellt werden.

Leistungsbausteine (vgl. Preisblatt):

1. Online Briefingtermin mit dem Auftraggeber

- Konkretisierung des Umsetzungsplans mit dem Auftraggeber (der Auftragnehmer nutzt den in der Anlage befindlichen Meilensteinplan als Basis. Dieser spiegelt den aus Sicht des Auftraggebers realistischen und unter Berücksichtigung der notwendigen Abfolgen und Abhängigkeiten zwischen Los 1 und Los 2 möglichen Zeitplan. Der Auftragnehmer ist ausdrücklich gebeten, diesen auf Grundlage seiner eigenen Expertise zu prüfen und zu konkretisieren.)

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

- Ergebnisdokumentation als Rebriefing

Nach der Auftragsvergabe konkretisieren Auftraggeber und Auftragnehmer ihre Zusammenarbeit in einem Online Briefingtermin (der Termin wird nach Auftragsvergabe abgestimmt, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung). Seitens des Auftragnehmers muss der gesamtverantwortliche Ansprechpartner bei diesem Termin anwesend sein.

Im Rahmen dieses Termins wird das vorliegende Angebot des Bieters detailliert besprochen. Umzusetzende Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zeitpläne (für konzeptionelle und organisatorische Arbeitsschritte etc.) werden vereinbart und Qualitätsstandards definiert.

Auftraggeber und Auftragnehmer stimmen im Vorfeld des Termins eine Tagesordnung für die Besprechung ab. Der Auftragnehmer dokumentiert die Ergebnisse des Briefingtermins anschließend in einem Protokoll, das die Grundlage für die Projektumsetzung bildet. Dies erhält Gültigkeit durch die Freigabe durch den Auftraggeber.

2. Auswertung des vorhandenen Gesamtkonzeptes und Erstellung der Umsetzungsplanung in Abstimmung mit Auftraggeber, Steuerungsgruppe und Auftragnehmer Los 2

Der Auftragnehmer erhält mit den Ausschreibungsunterlagen das vorhandene Gesamtkonzept inkl. Objektkatalog und Verortung der Inszenierungselemente. Auf dieser Basis erstellt der Auftragnehmer eine konkrete Umsetzungsplanung inkl. konkretem Zeitplan. Die Umsetzungsplanung wird mit dem Auftraggeber, dem Auftragnehmer des Loses 2 sowie der Projekt-Steuerungsgruppe abgestimmt und nach der Freigabe durch den Auftraggeber umgesetzt.

Der Auftragnehmer stellt die Umsetzungsplanung beim Auftraggeber und in der Steuerungsgruppe vor. Er arbeitet Änderungswünsche des Auftraggebers und der Steuerungsgruppe ein. Der Auftragnehmer erhält vor Umsetzungsbeginn die finale Freigabe durch den Auftraggeber.

Der Auftragnehmer berücksichtigt in der Umsetzungsplanung die erforderlichen Nachweise und Vorgaben, die für eine standsichere und normgerechte Aufstellung der Inszenierungselemente notwendig sind (wie Statikberechnungen, Schneelast- und Windlast-Berechnungen). Der Auftragnehmer berücksichtigt ebenfalls die Fundamentanforderungen je Element, d.h. der Auftragnehmer teilt den Bauhöfen verbindlich mit, welches Fundament das jeweilige Element benötigt (u.a. Art und Abmessungen des Fundaments, Frostschutttiefe von mind. 80 cm, Betonqualität und -menge, Bewehrung sowie Anschlusselemente); sofern dies erforderlich ist und unter Berücksichtigung der Bodenverhältnisse.

Die Umsetzungsplanung enthält als Ergebnis eine vollständige, umsetzungsreife Ausführungsplanung aller Elemente unter Berücksichtigung der standortspezifischen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung des Projektzeitplans.

3. Herstellung der Inszenierungselemente

Der Auftragnehmer erstellt die einzelnen Inszenierungselemente gemäß dem vorliegenden Gesamtkonzept – insbesondere unter Berücksichtigung der darin enthaltenen Maßangaben, der Anforderungen an Material und Ausführung sowie der Kostenschätzung – sowie gemäß der mit dem Auftraggeber abzustimmenden Meilensteinplanung (siehe Anlage).

Eine Änderung (auch Reduzierung) des Element- und Mengengerüsts während der Auftragslaufzeit ist möglich – etwa aufgrund genehmigungsbedingter Standortänderungen. Das Gesamtbudget ist stets einzuhalten. Die Anpassungen sind zu dokumentieren und vom Auftraggeber freizugeben. Der Auftragnehmer hat insofern keinen Anspruch auf vollständige Ausschöpfung der Gesamtauftragssumme von Los 1.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

3.1 Inszenierungselemente

Materialbeschaffung und Fertigung

- Beschaffung aller Materialien (FSC-/PEFC-zertifiziertes Holz, Cortenstahl etc.)
- Vorfertigung von Cortenstahl- und Holzkonstruktionen mit Nummerierung aller Bauteile
- Fertigung aller Elemente gemäß abgestimmter Detailplanung

Qualitätskontrolle während der Produktion

- Maßkontrolle
- Materialprüfung
- Oberflächenqualität
- Funktionsprüfung von Verbindungselementen

3.2 Mediale Leistungen der Inszenierungselemente Audio- und Foto-Spots

Die medialen Leistungen – insbesondere die Erstellung der Audio-Spots bzw. des Audio-Guides via Web-App sowie die Umsetzung des digitalen Foto-Spots – können ganz oder teilweise durch Nachunternehmer erbracht werden. Der Auftragnehmer bleibt in diesem Fall gegenüber dem Auftraggeber uneingeschränkt für die vertragsgemäße, qualitativ und terminlich einwandfreie Leistungserbringung verantwortlich und stellt die durchgängige Koordination aller beteiligten Personen und Gewerke sicher.

Sofern der Bieter Leistungen ganz oder teilweise durch Nachunternehmer erbringen lassen will oder sich auf die Eignung Dritter beruft (Eignungsleihe), sind die geforderten Angaben und Nachweise bereits mit dem Angebot vorzulegen. Es gelten die in Kapitel 1 genannten Bedingungen zu Nachunternehmer und Nutzungs- und Bearbeitungsrechte.

3.2.1 Audio-Spots / Audio-Guide via Web-App

Der Auftragnehmer erstellt als Ergebnis einen funktionsfähigen, ortsbezogenen Audio-Guide inklusive aller Audio-Spots, in dem das Leitmotiv „Zeit“ hörbar erlebbar wird.

Aus Arbeitspaket 1 bzw. vom Auftraggeber werden die je Etappe standortbezogenen Themen unter dem Leitgedanken „Zeit“ als Grundlage bereitgestellt. Die vollständige Ausarbeitung dieser Themen zu hörbaren Formaten – d. h. Recherche, Dramaturgie, Texte/Skripte, Sprecherproduktion, Sounddesign, Postproduktion sowie die technische Umsetzung auf der Plattform – verantwortet der Auftragnehmer.

Der Audio-Guide wird über eine etablierte, dauerhaft betriebssichere Audio-Guide-Plattform (z.B. izi.TRAVEL oder gleichwertig) bereitgestellt. Eine Eigenentwicklung ist nicht Gegenstand der Leistung; die Nutzung einer etablierten Plattform reduziert Entwicklungsrisiken, vereinfacht den Betrieb und minimiert langfristige Wartungs- und Folgekosten. Das System bleibt flexibel um weitere Inhalte oder Sprachen erweiterbar.

Vor-Ort-Komponente (bauliche Herstellung)

- Lieferung verzinkte Stahlrohre Ø 60,3 mm (2 Zoll) zwecks Montage der Tafel (Alu-Dibond)
- Lieferung und Montagevorbereitung einer Tafel (20x20x0,4cm, Alu-Dibond o. gleichwertig), mit QR-Code und gleichbleibendem Infotext/Grafik.
- Gestalterische Einbindung in das Corporate Design und die Materialsprache (Cortenstahl, Holz).

Inhaltliche und akustische Leistungen (je Audio-Spot)

- Recherche und redaktionelle Aufbereitung (Dramaturgie), Erstellen von Texten und Skripten

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

- Professionelles Einsprechen im Tonstudio – inklusive drei Sprechervorschlägen und Sprechertexten mit zwei Korrekturläufen; alternativ ergänzend: KI-basierte Stimmengenerierung auf hohem Niveau; bei Bedarf Einbinden von O-Tönen (Remote-Aufnahme).
- Professionelle Post-Production, Sound-Design, Schnitt, Audiomischung und Datenhandling sowie finale Lieferung

Plattform- und Systemleistungen (einmalig)

- Plattform-Setup und Konfiguration: Einrichtung der Tour, Grundeinstellungen, Nutzerführung.
- Einrichtung Geofencing: Anlegen der GPS-Punkte und Triggerzonen (automatische Wiedergabe beim Erreichen eines Standorts; manuelle Wiedergabe ebenfalls möglich).
- CMS-Struktur und Content-Import: Anlegen der Stationen, Metadaten, Upload der Inhalte im überarbeiteten Corporate Design unter Einhaltung der EFRE-Publizitätsvorgaben.
- Integration in bestehendes Online-Angebot (Projektwebsite) als zentraler Content-Hub: Verlinkung, Einbindung der Tour und des Audio-Players.
- QR-Code als alternativer Einstieg (Audio-Spot mit QR-Code-Plakette).
- Testing und Qualitätssicherung: Funktionstest, GPS-Test, Abnahme sowie Übergabe.
- Projektmanagement und Dokumentation: Abstimmung, Einrichtung und Dokumentation.

Wirtschaftlichkeit / Folgekosten

- Die Lösung ist so zu konzipieren und umzusetzen, dass die laufenden Folgekosten für den Auftraggeber so gering wie möglich ausfallen. Dauerhaft kostenpflichtige Betriebs-, Lizenz- oder Wartungsmodelle sind auf das unbedingt erforderliche Minimum zu begrenzen.

Die eingesetzte Plattform (z.B. izi.TRAVEL oder gleichwertig) muss mindestens bereitstellen:

- CMS-gestützte Pflege und Verwaltung aller Inhalte durch den Auftraggeber,
- automatische, standortbezogene Wiedergabe (Geofencing) sowie manuelle Wiedergabe,
- Offline-Nutzung,
- Mehrsprachigkeit,
- regelmäßige technische Updates.

Die Erstellung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer des Arbeitspakets 1. Mindestens zwei Korrekturschleifen sowie eine schriftliche Freigabe des Auftraggebers vor der Produktion sind einzuplanen. Diese medialen Leistungen (Audio-Guide) können auch über Nachunternehmer erbracht werden.

3.2.2 Digitaler Foto-Spot mit Handyhalterung und QR-Code (Variante der Panorama-Inszenierungen)

Der Auftragnehmer liefert je Standort einen funktionsfähigen, dauerhaft nutzbaren digitalen Foto-Spot, der es Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, die Landschaft aus einer definierten, reproduzierbaren Perspektive zu fotografieren und ihre Aufnahmen über die eigenen Social-Media-Kanäle (z.B. mit einem projektbezogenen Hashtag) zu veröffentlichen. Die veröffentlichten Beiträge werden standortbezogen aggregiert und – nach optionaler Moderation – auf der Website des Auftraggebers dargestellt. Im Ergebnis entsteht auf User generated content-Basis eine kontinuierlich wachsende, standortbezogene Dokumentation des Landschaftswandels, die das Leitmotiv „Zeit“ sichtbar macht und die Reichweite des Projekts über Social Media erhöht.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Vor-Ort-Komponente (bauliche Herstellung)

- Lieferung und Montagevorbereitung einer witterungs-, UV- und vandalismusbeständigen, modularen Smartphone-Halterung, die einen definierten Bildausschnitt vorgibt und einen einstellbaren Aufnahmewinkel ermöglicht, sodass eine reproduzierbare, standortbezogene Bildausrichtung gewährleistet ist.
- Lieferung verzinkte Stahlrohre Ø 60,3 mm (2 Zoll) zwecks Montage der modularen Smartphone-Halterung.
- Lieferung und Montagevorbereitung einer Erläuterungstafel (Format DIN A4, Alu-Dibond o. gleichwertig) inklusive Tafelträger, mit dauerhaft lesbarer Nutzeranleitung und ggf. QR-Code.
- Gestalterische Einbindung in das Corporate Design und die Materialsprache (Cortenstahl, Holz).

Druck auf UV-beständigem Material

Druck der Thementafeln/Infotafeln, der Panoramatafeln sowie der großformatigen Fotos für die übergreifende Inszenierung „Zerlegter Hermann“ auf witterungs-, UV- und kratzbeständigem Material für den dauerhaften Outdoor-Einsatz. Die Leistung umfasst insbesondere:

- Für den „Zerlegten Hermann“: Druck des großformatigen Bilds in 1:1-Maßstab der gemäß Modul B erstellten Druckdaten.
- Für Panoramatafeln, Thementafeln und Karte/n (Rasthütte): Druck auf Basis der von Los 2 gelieferten, freigegebenen und druckfertigen Daten.
- Verwendung dauerhaft UV-beständiger, wetterfester und graffitischützend beschichteter Druckmedien, geeignet für den großformatigen Druck (u. a. „Zerlegter Hermann“ im 1:1-Maßstab, ca. 3 m Breite) als dauerhafte, UV-beständige Outdoor-Installation.
- Aufbringung bzw. Montagevorbereitung der Druckmedien auf den zugehörigen Cortenstahl-Elementen (Thementafeln, Panoramatafeln, Unterkonstruktion „Zerlegter Hermann“) gemäß Detailplanung.

Dokumentation

Der Auftragnehmer verantwortet eine vollständige, nachvollziehbare und prüffähige Produktionsdokumentation, die die fachgerechte, mängelfreie und normkonforme Herstellung aller Elemente belegt. Die Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Dokumentation liegt beim Auftragnehmer; er ergänzt eigenständig alle weiteren Nachweise, die zum Beleg der Qualität und Konformität erforderlich sind.

Die Erstellung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer des Arbeitspakets 1. Mindestens zwei Korrekturschleifen sowie eine schriftliche Freigabe des Auftraggebers vor der Produktion sind einzuplanen. Die medialen Leistungen (Audio-Spots und Druck) können auch über Nachunternehmer erbracht werden.

Folgend sind die einzelnen Inszenierungselemente (siehe Gesamtkonzept) aufgelistet:

"Zerlegter Hermann" (11 Standorte, Etappen 1-7 und 10-13)

Der Auftragnehmer plant, produziert und liefert die Inszenierungselemente „zerlegter Hermann“ gemäß dem Gesamtkonzept und den darin enthaltenen Angaben zu Maßen, Details, Kostenschätzung und Rendering:

11 x Großformatige Drohnenaufnahmen des Hermannsdenkmals auf Cortenstahl Installation (Outdoor Exhibition Hermann), kombiniert mit etappenspezifischen Thementafeln (10x Thementafeln klein, Hermann; 1x Thementafel groß).

Panorama-Inszenierungen (24 Elemente):

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Der Auftragnehmer plant, produziert und liefert sogenannte Panorama-Inszenierungen, die in folgenden Varianten geplant sind (Maße, Details, Kostenschätzung, Rendering und weitere Details siehe Gesamtkonzept):

6 x thematische **Panoramatafeln** aus Cortenstahl (1x auf Etappe 3, 1x auf Etappe 4, 1x auf Etappe 8, 1x auf Etappe 10, 1x auf Etappe 11, 1x auf Etappe 12). Die Panoramaaufnahmen werden durch den Auftragnehmer von Los 2 erstellt, an Auftragnehmer von Los 1 weitergeleitet und vom Auftragnehmer des Loses 1 werden die Panoramaaufnahmen nach Abstimmung mit dem Auftraggeber auf die Panoramatafeln aufgebracht.

2 x „**Großes Kino**“ mit jeweils 2 Bänken aus Holz und Cortenstahl als Kinosessel (2 x 2 Bänke an Etappe 13). Achtung: Dies gilt abweichend vom Gesamtkonzept, in dem nur eine Bankreihe dargestellt und kalkuliert ist.

11 x **digitaler Foto-Spot** (1x auf Etappe 1, 1x auf Etappe 2, 1x auf Etappe 3, 1x auf Etappe 4, 1x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 6, 1x auf Etappe 8, 1x auf Etappe 9, 1x auf Etappe 11, 1x auf Etappe 12, 1x auf Etappe 13) inkl. jeweils Erstellung modulare Handy-Auflage, inkl. jeweils einer Erläuterungstafel inkl. QR-Code pro Foto-Spot. Für die 11 Foto-Spots Konzeption inkl. Testing, Qualitätssicherung und Projektmanagement.

5 x **Hollywood-Schaukel** inkl. Cortenstahl-Branding-Element mit Hermannshöhen-Logo (1x auf Etappe 2, 1x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 6, 1x auf Etappe 8, 1x auf Etappe 10)

Weiterführende Inszenierungen (122 Elemente)

Der Auftragnehmer plant, produziert und liefert an zahlreichen Standorten sogenannte weiterführende Inszenierungen, die in folgenden Varianten geplant sind (Maße, Kostenschätzung und weitere Details siehe Gesamtkonzept):

Thementafeln (Cortenstahl) in zwei verschiedenen Größen - Die Inhalte und Layout werden im Rahmen von Los 2 erstellt. Der Auftragnehmer des Loses 2 stellt dem Auftragnehmer des Loses 1 die Daten zur Verfügung. Nach Freigabe der Inhalte und des Layouts produziert der Auftragnehmer des Loses 1 die Elemente.

9 x **Thementafel groß** aus Cortenstahl (2x auf Etappe 1, 1x auf Etappe 3, 1x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 8, 1x auf Etappe 9, 1x auf Etappe 12, 2x auf Etappe 13). Die Inhalte und Layout der Thementafeln werden im Rahmen von Los 2 erstellt. Der Auftragnehmer des Loses 2 stellt dem Auftragnehmer des Loses 1 die Daten zur Verfügung. Nach Freigabe der Inhalte und des Layouts produziert der Auftragnehmer des Loses 1 die Elemente.

20 x **Thementafel klein** aus Cortenstahl (1x auf Etappe 1, 2x auf Etappe 2, 1x auf Etappe 3, 2x auf Etappe 4, 2x auf Etappe 5, 2x auf Etappe 6, 2x auf Etappe 7, 1x auf Etappe 8, 1x auf Etappe 9, 1x auf Etappe 10, 2x auf Etappe 11, 3x auf Etappe 12). Die insgesamt 20 Thementafeln beinhalten auch die Thementafeln im Zusammenhang mit dem „zerlegten Hermann“; an Etappe 13 wird allerdings statt der Thementafel klein eine Thementafel groß umgesetzt. Die Inhalte und Layout der Thementafeln werden im Rahmen von Los 2 erstellt. Der Auftragnehmer des Loses 2 stellt dem Auftragnehmer des Loses 1 die Daten zur Verfügung. Nach Freigabe der Inhalte und des Layouts produziert der Auftragnehmer des Loses 1 die Elemente.

4 x **Bank mit Lehne** (1x auf Etappe 1, 2x auf Etappe 6, 1x auf Etappe 13)

16 x **Bank mit Lehne (Serienobjekt)** (1x auf Etappe 2, 2x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 6, 1x auf Etappe 7, 2x auf Etappe 8, 2x auf Etappe 10, 1x auf Etappe 11, 6x auf Etappe 12)

3 x **Lange Bank** (1x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 12, 1x auf Etappe 13)

7 x **Bank ohne Lehne (Serienobjekt)** (2x auf Etappe 3, 1x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 6, 1x auf Etappe 7, 2x auf Etappe 13)

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

7 x **Tisch (Serienobjekt)** inkl. Cortenstahl-Branding-Element mit Hermannshöhen-Logo (1x auf Etappe 3, 1x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 6, 1x auf Etappe 7, 3x auf Etappe 12)

2 x **Holzdach** inkl. Cortenstahl-Branding-Element mit Hermannshöhen-Logo (1x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 12)

9 x **Hängematten** inkl. Cortenstahl-Branding-Element mit Hermannshöhen-Logo (1x auf Etappe 3, 1x auf Etappe 4, 4x auf Etappe 5, 1x auf Etappe 9, 1x auf Etappe 11, 1x auf Etappe 12)

42 x **Audio-Spots** mit QR-Code-Stelen für Digitale Storytelling-Formate (Audio-Guide via Web-App) inkl. Inhalte und Tonaufnahmen (3x auf Etappe 1, 3x auf Etappe 2, 3x auf Etappe 3, 2x auf Etappe 4, 3x auf Etappe 5, 4x auf Etappe 6, 2x auf Etappe 7, 4x auf Etappe 8, 2x auf Etappe 9, 4x auf Etappe 10, 2x auf Etappe 11, 8x auf Etappe 12, 2x auf Etappe 13)

3x **Rasthütte** (NEU) inkl. jeweils 1x Tisch-Bank-Kombination (Serienobjekt) und jeweils 1x Karte sowie Cortenstahl-Branding-Element mit Hermannshöhen-Logo (1x auf Etappe 3, 1x auf Etappe 8, 1x auf Etappe 10)

Insgesamt 49 x **Branding-Elemente** (Cortenstahl-Branding-Element mit Hermannshöhen-Logo) (werden aufgebracht auf Hollywoodschaukel (5x), Bank mit Lehne (Serienobjekt) (16x), Tisch (Serienobjekt) (7x), Bank ohne Lehne (Serienobjekt) (7x), Hängematte (9x), Holzdach (2x), Rasthütte (3x). Die 49 Branding-Elemente sind nicht in den **122** weiterführenden Inszenierungen enthalten.

4. Unterstützung des Genehmigungsmanagements

Der Auftragnehmer unterstützt das von den Anliegerkommunen und Kreisen geführte Genehmigungsverfahren, indem er alle erforderlichen bautechnischen Unterlagen zu den geplanten Infrastrukturelementen erstellt und bereitstellt. Die Leistung umfasst insbesondere:

- Aufbereitung der für die jeweilige Behörde relevanten Nachweise, u. a. Statik- und standortspezifische Berechnungen sowie Fundamentangaben.
- Bereitstellung der notwendigen Informationen in einer für die Anlieger verwendbaren Form.
- Einarbeitung von Rückfragen und Auflagen der Behörden in die Unterlagen sowie Anpassung der betroffenen Planungsinhalte; bei genehmigungsbedingten Standortänderungen erfolgt die laufende Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Der Auftragnehmer verantwortet für die einzelnen Inszenierungselemente die erforderlichen Nachweise und Vorgaben für eine standsichere und normgerechte Aufstellung. Er berücksichtigt je nach Standort bzw. Inszenierungselement Statik-Berechnungen sowie Schneelast- und Windlast-Berechnungen.

Modul B: Umsetzung der Drohnenfotografie am Hermannsdenkmal als Grundlage für die Inszenierung „zerlegter Hermann“

Ziel: Erstellung von 16 hochauflösenden Drohnen-Bildsegmenten des Hermannsdenkmals, die als Grundlage für die großformatige Umsetzung der Inszenierung „Zerlegter Hermann“ an 11 Etappen der Hermannshöhen (konkret an den Etappen 1–7 und 10–13) dienen.

Leistungsbaustein (vgl. Preisblatt):

Durchführung Drohnenfotografie Hermannsdenkmal für „zerlegten Hermann“, Auswahl von 16 Bildsegmenten in Abstimmung mit dem Auftraggeber

Zum Leistungsgegenstand:

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

- Durchführung eines Drohnen-Fotoshootings des Hermannsdenkmals an einem Shootingtag (mindestens ein Wetter-/Reservetag einkalkulieren). Der Shootingtag ist als verlängerter Produktionstag („XXL-Tag“) mit 12 Stunden plus 1 Stunde Pause zu kalkulieren.
- Planung des Shootingtags unter Berücksichtigung der Wetter- und Lichtbedingungen; die Terminplanung erfolgt flexibel, eine wetterbedingte, für den Auftraggeber kostenneutrale Umplanung ist bis 48 Stunden vor dem Termin möglich. Der Auftraggeber kümmert sich um die Einholung einer Genehmigung für die Drohnenfotografie beim Landesverband Lippe.
- Erstellung von 16 Bildsegmenten (Nahaufnahmen einzelner Ausschnitte des Denkmals) als Grundlage für die großformatige Inszenierung.
- Aus den 16 Bildsegmenten wählt der Auftraggeber 11 Motive aus, die den 11 Standorten (Etappen 1–7 und 10–13) zugeordnet werden.

Technische Mindestanforderungen an die Fotografie:

- Sehr hohe Auflösung, geeignet für den dauerhaften Großformatdruck im Maßstab 1:1 (ca. 3 m Breite) als UV-beständige Outdoor-Installation.
- Aufnahme mit einer High-End-Dual-Operator-Drohne und Vollformat-Kamera mit Wechselobjektiven; als Mindeststandard gilt eine Kamera vom Typ DJI X9Air (35-mm-Vollformat) oder gleichwertig mit einer Auflösung von mindestens 8192 × 5456 Pixel und Wechselobjektiven (18, 24, 35, 50 und 75 mm) oder gleichwertig.
- Atmosphärische Lichtstimmung (Licht- und Schattenspiel; Morgen- oder Abendlicht/Golden Hour); die Aufnahmezeiten sind so zu planen, dass die positiven Lichtstimmungen am Morgen und am Abend nutzbar sind.
- Einheitlicher Maßstab und konsistenter Bildduktus über die gesamte Serie der Bildsegmente.

Datenlieferung:

- Lieferung der Bilddaten als RAW sowie in hochauflösend bearbeiteter Fassung.
- Anschließende Bildbearbeitung und Druckdatenerstellung in einer für den großformatigen, dauerhaften Outdoor-Druck geeigneten Qualität und Auflösung. Übergabe der freigegebenen, druckfertigen Daten zur baulichen Umsetzung (Modul A) nach Freigabe durch den Auftraggeber per Festplatte. Ein weiteres Exemplar überreicht der Auftragnehmer an den Auftraggeber mithilfe einer Festplatte.

Qualifikation und Nachweise:

- Der Auftragnehmer stellt sicher, dass der Drohneneinsatz nach den jeweils geltenden luftrechtlichen Vorgaben zulässig ist und dass alle hierfür erforderlichen Nachweise, Qualifikationen, Versicherungen, Betriebsgenehmigungen und Freigaben vorliegen.
- Nachweisbares Portfolio mit Drohnen-/Luftbildfotografie von Kunstwerken und Bauwerken (z. B. Denkmäler, Skulpturen, Baudenkmale und vergleichbare bauliche bzw. künstlerische Objekte); belegt durch aussagekräftige Arbeitsproben, die die geforderte Bildqualität und den konsistenten Bildduktus für die Großformatumsetzung erkennbar machen.
- Nachweisbare Erfahrung mit Genehmigungen und Auflagen bei sensiblen bzw. denkmalgeschützten Bauwerken.

Rechtliche und versicherungstechnische Anforderungen:

- Für den Einsatz unbemannter Luftfahrtsysteme ist eine Luftfahrt Haftpflichtversicherung mit mindestens 3 Mio. € Deckungssumme vorzuhalten. Für den Drohnen-Shootingtag am Hermannsdenkmal (inkl. Reservetag) ist objektbezogen eine Deckung von mindestens 5 Mio. € nachzuweisen; eine tagesbezogene Zusatzdeckung genügt, die Kosten

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

sind im Angebotspreis enthalten. Der Nachweis ist nicht mit dem Angebot, sondern spätestens 4 Wochen vor dem abgestimmten Shootingtermin vorzulegen. Mit dem Angebot genügt eine Eigenerklärung.

- Der Auftragnehmer verantwortet die rechtssichere Durchführung des Shootings einschließlich Einholung aller erforderlichen Genehmigungen (die Einholung der erforderlichen Genehmigung für den Drohnendreh am Hermannsdenkmal durch den Landesverband Lippe übernimmt der Auftraggeber) bzw. Bereitstellung der hierfür erforderlichen Unterlagen.

Sämtliche Leistungen inklusive Fahrtkosten und Logis sowie aller Honorare, Spesen und Nebenkosten sind im Angebotspreis enthalten.

Der Auftragnehmer liefert als Ergebnis eine freigegebene, druck- und verwendungsfähige Serie hochauflösender Drohnen-Bildsegmente des Hermannsdenkmals, die als Grundlage für die großformatige Umsetzung der Inszenierung „Zerlegter Hermann“ an 11 Standorten (Etappen 1–7 und 10–13) dient. Die Aufnahmen sind so zu erstellen, dass sie ohne weitere Nachbearbeitung durch Dritte für den dauerhaften, UV-beständigen Großformat-Outdoor-Druck im Maßstab 1:1 (ca. 3 m Breite) geeignet sind. Die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit, Qualität und Verwendbarkeit der Ergebnisse liegt beim Auftragnehmer. Im Gesamtkonzept ist bereits eine Vorauswahl möglicher Bildmotive enthalten.

Modul C: Lieferung der Inszenierungselemente an Anliegerkommunen und Erstellung der notwendigen Unterlagen in Vorbereitung auf die Montage durch die kommunalen Bauhöfe

Ziel: Der Auftragnehmer verantwortet als Ergebnis die vollständige, termin- und fachgerechte Lieferung aller Elemente sowie die Bereitstellung sämtlicher Unterlagen, die eine eigenständige, rechtssichere Montage durch die kommunalen Bauhöfe ermöglichen. Die Verantwortung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Umsetzbarkeit der Liefer- und Montageunterlagen liegt beim Auftragnehmer. Die Unterlagen sind so aufzubereiten, dass die Montage durch die Bauhöfe ohne weitere fachliche Prüfung rechtskonform erfolgen kann.

Leistungsbausteine (vgl. Preisblatt):

Logistik

Der Auftragnehmer organisiert die Logistik sowie die vollständige Vorbereitung für die Montage durch die kommunalen Bauhöfe:

- Transport- und witterungssichere Verpackung
- Lieferung an die kommunalen Bauhöfe (voraussichtlich 25) für alle 13 Etappen
- Abstimmung der Liefertermine mit den kommunalen Bauhöfen
- Zwischenlagerung bei Bedarf

Die Fundamentangaben sind – abweichend von der Elementlieferung – so frühzeitig mit den Bauhöfen abzustimmen und zu übergeben, dass (wo möglich) der Fundamentbau der Lieferung zeitlich vorgelagert erfolgen kann.

Erstellung Montageplanung für kommunale Bauhöfe

Der Auftragnehmer erstellt alle Unterlagen, die für eine eigenständige und rechtssichere Montage durch die Bauhöfe erforderlich sind, insbesondere:

- detaillierte, verständliche Montageanleitungen (u. a. Schritt-für-Schritt-Fotodokumentation, Explosionszeichnungen, Bauteilnummerierung, Werkzeugliste, Zeit- und Personalbedarf)

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

- die für die Aufstellung erforderlichen Fundamentangaben (u. a. Maße/Koordinaten, Frostschutztiefe, Betonqualität und -menge, Bewehrung, Anschlusselemente)
- Montageskizzen je Element sowie Stücklisten aller Bau- und Befestigungsteile
- Die Fundamentangaben sind elementweise und vorgezogen bereitzustellen, so dass die Bauhöfe mit der Fundamentherstellung bereits vor Lieferung des jeweiligen Elements beginnen können.

Erreichbarkeit und Nachlieferungen

- Der Auftragnehmer ist während der Montagephase für Rückfragen der Bauhöfe telefonisch bzw. digital erreichbar.
- Der Auftragnehmer stellt im Falle von Beschädigungen oder Verlusten entsprechendes Material/Ersatz bereit.

Qualitätssicherung

- Abnahme bzw. Qualitätsprüfung vor Auslieferung.
- Bereitstellung von Montage-Checklisten für die Bauhöfe.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass alle Elemente vollständig, geprüft und mit allen erforderlichen Unterlagen so an die Bauhöfe geliefert werden, dass diese sie eigenständig, standsicher und rechtssicher aufstellen können. Die Verantwortung hierfür liegt beim Auftragnehmer.

Hinweis: Die Montage sowie die Herstellung der Fundamente erfolgen durch die Bauhöfe der Anliegerkommunen. Der Auftragnehmer steht beratend zur Verfügung.

6.1.1 Grundsätze zur Herstellung der Inszenierungselemente

Alle Elemente werden aus nachhaltigen Materialien gemäß Gesamtkonzept gefertigt. Es gelten die hier dargestellten Grundsätze zur Erstellung der Inszenierungselemente.

Die konkreten material- und ausführungsspezifischen Anforderungen (u. a. Cortenstahl-Stärke, Holzarten, Druckmedien und Beschichtungen) werden in dem beigelegten Gesamtkonzept detailliert beschrieben.

6.1.1.1 Allgemeine Anforderungen:

- Nachhaltigkeit: Verwendung nachhaltiger Materialien laut vorhandenem Gesamtkonzept (Holz-/Cortenstahl-Kombination); das Holz soll FSC-/PEFC-zertifiziert sein.
- Langlebigkeit: Auslegung für mindestens 15 Jahre Nutzungsdauer bei Outdoor-Einsatz; reparierbare, modulare Konstruktion mit austauschbaren Einzelkomponenten.
- Wartungsarmut: minimaler Wartungsaufwand.
- Klimaanpassung/Wetterbeständigkeit: UV-beständig, frostsicher, witterungsbeständig, hitzeresistent sowie Schutz vor Sonnenstrahlung (insbesondere beim „zerlegten Hermann“, Thementafeln und Panoramatafel); Berücksichtigung wechselnder Wetterbedingungen.
- Vandalismussicherheit: robuste Konstruktion, diebstahlsichere Befestigung.
- Wirtschaftlichkeit: Angestrebt wird ein möglichst hohes Maß an Individualität bei wirtschaftlicher Umsetzung, um dem Wanderweg einen eigenständigen, wiedererkennbaren Charakter zu verleihen. Der Einsatz personalisierter Serienelemente ist ausdrücklich erwünscht (siehe Gesamtkonzept „Serienobjekt“), sofern sich diese in das Gestaltungskonzept (Corporate Design, Materialsprache Cortenstahl/Holz) integrieren lassen und zu diesem Charakter beitragen. Überzeugt eine individuelle Lösung im Verhältnis von Qualität, Gestaltung und Preis, ist diese zu bevorzugen.

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

6.1.1.2 Materialspezifische Anforderungen:

- Cortenstahl: selbstschützende Patina (kein zusätzlicher Korrosionsschutz erforderlich), ausreichend mm-Stärke (je nach statischem Erfordernis) berücksichtigen.
- Holz: FSC-/PEFC-zertifizierte Hölzer (z.B. Lärche, Douglasie) mit transparenter Herkunfts- und Nachhaltigkeitsdarstellung; naturbelassen oder mit umweltverträglicher, langlebiger Behandlung.
- Druckmedien/Beschriftung: UV-beständig, kratzfest, graffitischützend beschichtet.
- Beschichtungen: lösungsmittelfrei, umweltverträglich.

6.1.1.3 Grundsätzliche Gestaltungsprinzipien:

- Einheitliche Gestaltungsklammer für alle 13 Etappen mit Wiedererkennungswert, abgeleitet aus dem im Arbeitspaket 1 entwickelten Gesamtkonzept. Der Leitgedanke „Zeit“ dient als konzeptioneller Rahmen für die profilbildende Ausarbeitung jeder Etappe durch strukturiertes, standortbezogenes Storytelling und ist bei der gestalterischen Umsetzung durchgängig und erkennbar zugrunde zu legen.
- Materialsprache: Cortenstahl als langlebige, wartungsarme, ressourcenschonende Kombination mit Holz.
- Klimaresilienz: die Elemente tragen durch Beschattung zur klimaresilienten Wegeinfrastruktur bei.
- Cortenstahl-Branding mit Hermannshöhen-Logo in verschiedenen Größen für flexible Anwendung.
- EFRE-Publizität: Alle Elemente werden mit EU-Emblem und Förderhinweisen gekennzeichnet (siehe entsprechende Publizitätsvorschriften, (Anlagen → 7.).

6.1.2 Standorte

Die Infrastruktur- und Inszenierungselemente werden entlang der 13 Etappen des Fernwanderwegs Hermannshöhen verteilt. Die abgestimmten Standorte sind der Anlage „Verortung der Inszenierungselemente“ zu entnehmen. Genehmigungsbedingte Standortänderungen werden laufend mit dem Auftragnehmer abgestimmt.

Die Anliegerkommunen und Kreise führen die Genehmigungsverfahren durch. Der Auftragnehmer stellt die erforderlichen Informationen zu den geplanten Infrastrukturelementen sowie die entsprechenden Anforderungen an die Genehmigungsverfahren dem Auftraggeber zur Verfügung. Der Auftraggeber wiederum leitet die Informationen an die Anliegerkommunen und Kreise weiter.

6.1.3 Schnittstellen und Koordination

Der Auftragnehmer koordiniert seine Leistungen mit:

- Auftraggeber (Teutoburger Wald Tourismus / Projektbüro Hermannshöhen)
- Auftragnehmer von Arbeitspaket 1. Eine Abstimmung ist zwingend erforderlich.
- Auftragnehmer von Los 2 (Schnittstelle Panoramaaufnahmen/ Layouts und Inhalte Thementafeln/Karte/n (Rasthütte))
- Kommunale Bauhöfe (Montage)

6.1.4 Dokumentation und Abnahme

Der Auftragnehmer erstellt eine vollständige, nachvollziehbare Projektdokumentation, die alle erforderlichen Unterlagen für Planung, Herstellung, Lieferung, Montage sowie für Betrieb, Wartung und Garantie der Inszenierungselemente umfasst. Dazu gehören insbesondere:

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

- die Ausführungs- und Detailplanung aller Elemente einschließlich der erforderlichen Statik- und Fundamentunterlagen,
- Material-, Produkt- und Nachhaltigkeitsnachweise (z. B. FSC-/PEFC-Zertifikate, Materialspezifikationen),
- Montagepläne und -anleitungen für die kommunalen Bauhöfe,
- Fotodokumentation der gefertigten Elemente,
- Wartungs- und Pflegehinweise sowie Garantieunterlagen.

Der Auftragnehmer trägt die Verantwortung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Rechtskonformität der Dokumentation und ergänzt eigenständig alle weiteren Unterlagen, die für eine ordnungsgemäße, rechtssichere Umsetzung, Montage und dauerhafte Nutzung erforderlich sind.

Der Auftragnehmer dokumentiert die Lieferung der Inszenierungselemente an die kommunalen Bauhöfe, indem er bei Übergabe der Inszenierungselemente die Unterschrift des kommunalen Bauhofs einfordert sowie die Übergabe fotodokumentarisch erfasst. Die Übergabedokumentation übermittelt der Auftragnehmer an den Auftraggeber.

6.2 Leistungsbeschreibung Los 2

Ziel des Loses 2 ist es, den Fernwanderweg Hermannshöhen als thematisch neu inszeniertes, wiedererkennbares Gesamtprodukt sichtbar, erlebbar und wirksam am Markt zu positionieren. Der bereits bekannte und häufig genutzte Weg wird unter dem Leitgedanken „Zeit“ („Wandern mit der Zeit“) gestalterisch, redaktionell und kommunikativ so aufbereitet, dass die Strahlkraft des Leuchtturmprojekts Hermannshöhen erhöht und neue Reiseanlässe geschaffen werden.

Los 2 verfolgt dabei zwei aufeinander aufbauende Ergebnisse: Zum einen liefert es die gestalterisch-inhaltliche Grundlage (Corporate-Design-Refresh, Layout, Texte und Bildmaterial), die für die bauliche Umsetzung der Inszenierungen in Los 1 benötigt wird und daher mit hoher Priorität und in enger Abstimmung an dieser Schnittstelle bereitzustellen ist. Zum anderen setzt Los 2 die Relaunch-/Launch-Kampagne operativ um und macht den „neuen“ Weg zielgruppengerecht bekannt.

Alle Leistungen bauen verbindlich auf dem im Arbeitspaket 1 erarbeiteten Gesamtkonzept auf und greifen den roten Faden „Wandern mit der Zeit“ durchgängig und erkennbar über alle 13 Etappen auf; eine eigenständige Neukonzeption dieser Inhalte ist nicht Gegenstand des Loses 2. Der Auftragnehmer verantwortet die zielgerichtete, qualitativ hochwertige und fristgerechte Umsetzung mit dem Ziel einer konsistenten, wiedererkennbaren Markenkommunikation über alle Touchpoints hinweg.

Leistungsumfang: Kommunikationskonzept, Content-Produktion und Umsetzung

Die vom Bieter zu erbringenden Leistungen gliedern sich in folgende Module:

- A) Briefing, Corporate Design/Layout und Kommunikations- und Marketingkonzept**
- B) Content-Produktion (Texte, Fotografie, Video)**
- C) Launch-Kampagne**

Modul A: Briefing, Corporate Design/Layout und Kommunikations- und Marketingkonzept

Ziel: Modul A umfasst den Projektauftritt, den „Refresh“ des bestehenden Corporate Designs der Hermannshöhen (sozusagen als Weiterentwicklung) inkl. der Layoutgrundlagen sowie die Erstellung des Kommunikations- und Marketingkonzepts. Grundlage ist das im Arbeitspaket 1 erarbeitete Gesamtkonzept mit dem Leitgedanken „Zeit“, das Los 2 nicht neu entwickelt, sondern gestalterisch, redaktionell und kommunikativ umsetzt.

Die Zwischen- und Endergebnisse sind vom Bieter zu dokumentieren und zu evaluieren.

Die erarbeitete Detailkonzeption soll als PowerPoint Präsentation sowie Konzeptbericht (max. 50 Seiten) als offene Dateien dargestellt werden.

Leistungsbausteine (vgl. Preisblatt):

1. Briefing-Termin und laufende Kommunikation

Nach Zuschlag konkretisieren Auftraggeber und Auftragnehmer ihre Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Briefing-Termin. Die Abstimmungen erfolgen in deutscher Sprache. Der gesamtverantwortliche Ansprechpartner des Auftragnehmers nimmt verpflichtend teil.

Der Auftragnehmer nutzt den in der Anlage befindlichen Meilensteinplan als Basis. Dieser spiegelt den aus Sicht des Auftraggebers realistischen und unter Berücksichtigung der notwendigen Abfolgen und Abhängigkeiten zwischen Los 1 und Los 2 möglichen Zeitplan. Der

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

Auftragnehmer ist ausdrücklich gebeten, diesen auf Grundlage seiner eigenen Expertise zu prüfen und zu konkretisieren.

In diesem Termin wird das Angebot des Auftragnehmers, die konkreten Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zeitpläne besprochen. Die Qualitätsstandards (u.a. Festlegung und Definition von Zielen, Kennzahlen und Methoden der Erfolgskontrolle) werden definiert.

Auftraggeber und Auftragnehmer stimmen im Vorfeld des Termins eine Tagesordnung für die Besprechung ab. Der Auftragnehmer dokumentiert die Ergebnisse des Briefingtermins anschließend in einem Protokoll (bis spätestens zehn Werktage nach dem Termin), das die Grundlage für die Projektumsetzung bildet. Dies erhält Gültigkeit durch die Freigabe durch den Auftraggeber.

Das Protokoll bildet die Basis für die Projektumsetzung. Zu diesem Modul gehört auch die laufende Abstimmung mit dem Auftragnehmer des Loses 1.

Weitere Abstimmungen erfolgen per Videokonferenz, telefonisch oder schriftlich.

2. Corporate Design und Gestaltung

Der Auftragnehmer erbringt als Ergebnis einen einsatzfähigen Refresh des bestehenden Corporate Designs der Hermannshöhen einschließlich der vollständigen Layoutgrundlagen für die Thementafeln (klein und groß) und Panoramatafeln. Das bestehende Logo/die Wort-Bild-Marke bleibt unverändert.

Vorrangige Priorität und Verfügbarkeit: Der CD-Refresh und die Layoutgrundlagen sind mit höchster Priorität und sehr kurzfristig bereitzustellen, da sie die verbindliche Grundlage für die weiteren Arbeiten in Los 1 (u. a. Detailplanung, Herstellung von Thementafeln, Panoramatafeln und Inszenierungen) bilden. Die enge zeitliche Abstimmung mit dem Auftragnehmer des Loses 1 und dem Auftraggeber ist an dieser Schnittstelle essenziell.

Zu erzielendes Ergebnis:

- Ein aktualisiertes, durchgängig anwendbares Corporate Design des Projektbüros Hermannshöhen für alle Anwendungsbereiche – bei unverändertem Logo, insbesondere:
 - Grundelemente/Designsystem: Farbwelt (Primär- und Sekundärfarbspektrum), Typografie, Bildsprache und Gestaltungsraaster (Logo/Wort-Bild-Marke bleibt unverändert)
 - Print: vollständiges Layout für die Thementafeln (klein und groß), Panoramatafeln, Karte (im Zusammenhang mit der Rasthütte), Konzept zur Überarbeitung des Touren-Booklets/Tourenplaner (siehe Punkt 4)
 - Digitale Medien: Online-/Web-Anwendungen, Social-Media-/Bewegtbildformate und sonstige digitale Touchpoints
- Der thematische rote Faden „Wandern mit der Zeit“ ist in die gestalterische Leitidee übersetzt: Der Leitgedanke „Zeit“ ist als verbindende Gestaltungsklammer über alle 13 Etappen sichtbar und erlebbar.
- Verbindliche Gestaltungsvorgaben (CD-Manual/Styleguide) inkl. Do's und Don'ts, Farbversionen, Mindestgrößen und Mindestabständen sowie Einsatzbeispielen in Print, Online und Videoformaten.
- Eine einheitliche Gestaltungsklammer mit Wiedererkennungswert über alle 13 Etappen.

Der Auftragnehmer stimmt die Gestaltungslinie mit dem Auftraggeber und unter Berücksichtigung des Gesamtkonzepts ab. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der EFRE-Publizitätsvorgaben (EU-Emblem und Förderhinweise, ANBest und Publizitätsvorschriften) in allen Gestaltungselementen.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Methodisches Vorgehen des Bieters: Der Bieter stellt in seinem Angebot dar, wie er den CD-Refresh und die Layoutgrundlagen erarbeitet und wie er insbesondere deren schnelle Verfügbarkeit als Grundlage für Los 1 sicherstellt.

3. Kommunikations- und Marketingkonzept

Das Projekt zielt darauf ab, den bereits bekannten und häufig genutzten Weg thematisch neu zu inszenieren und touristisch weiterzuentwickeln, mit dem Ziel, die Strahlkraft des Leuchtturmprojekts Hermannshöhen zu erhöhen und neue Reiseanlässe zu schaffen. Die Launch-Kampagne nach Abschluss der Installation der neuen Inszenierungen ist der logische Anknüpfungspunkt, um diesen „neuen“ Weg als Relaunch zu kommunizieren.

Der Auftragnehmer erstellt als Ergebnis ein umsetzungsreifes Kommunikations- und Marketingkonzept auf Basis des Gesamtkonzepts aus Arbeitspaket 1 sowie des überarbeiteten Corporate Designs. Das Kommunikations- und Marketingkonzept umfasst insbesondere:

- einen Mediaplan mit definiertem Kanal-Mix (Online-Marketing, Print (Touren-Booklet), Offline-Marketing (inkl. Vorschläge für analoge Veranstaltungen), Bewegtbilderstellung für Instagram zur Inspiration).
- die Ausrichtung der Maßnahmen auf die Zielgruppe (Sinus-Milieu Adaptiv-Pragmatische Mitte) und die Schwerpunktthemen Naturerleben, Geschichte erleben und Wandern.
- die Grundlage für die operative Umsetzung der Launch-Kampagne (siehe Modul C).

Das Kommunikations- und Marketingkonzept ist so aufzubereiten, dass es unmittelbar als Planungs- und Umsetzungsgrundlage für die nachfolgenden Module dient. Der Bieter stellt in seinem Angebot seinen methodischen Ansatz für das Kommunikations- und Marketingkonzept dar.

4. Überarbeitung, Gestaltung und Produktion des Tourenplaners

Der Auftragnehmer überarbeitet den bestehenden „Tourenplaner der Hermannshöhen“ und führt ihn gestalterisch und inhaltlich in das im Rahmen dieses Loses entwickelte, überarbeitete Corporate Design über. Die Leistung umfasst Konzept, Layout, redaktionelle Überarbeitung, Erstellung der Druckdaten sowie Druck und Erstlieferung.

Grundlage ist die aktuelle Ausgabe (Stand März 2025), die der Ausschreibung als Anlage „Tourenplaner der Hermannshöhen“ beigefügt ist. Sie zeigt Aufbau, Umfang und Charakter des Produkts und dient als Orientierung für Struktur und Ausstattung der Neuauflage.

Inhaltlich sind insbesondere zu berücksichtigen:

- die thematische Neuprofilierung der 13 Etappen gemäß Gesamtkonzept „ZeitenWandern Hermannshöhen“,
- die Aktualisierung der bestehenden Inhalte (Etappenbeschreibungen, Karten, Service-Teil, Verzeichnisse).

Der Tourenplaner erscheint in deutscher und niederländischer Sprachfassung. Übersetzung und muttersprachliches Lektorat der niederländischen Fassung sowie das Lektorat der deutschen Fassung sind Bestandteil der Leistung.

Ausgestaltung und Auflage

Die finale Ausgestaltung – insbesondere Format, Seitenumfang, Papierqualität, Verarbeitung und Auflagenhöhe – wird nach Zuschlagserteilung gemeinsam mit dem Auftraggeber im

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Rahmen des Briefings festgelegt. Der Auftraggeber geht davon aus, dass innerhalb des vom Bieter angebotenen Pauschalpreises je nach gewähltem Format und Papier eine Auflage in der Größenordnung von rund 50.000 Exemplaren in deutscher Sprache und rund 10.000 Exemplaren in niederländischer Sprache realisierbar ist.

Produktion und Lieferung

Der Druck erfolgt auf FSC- oder PEFC-zertifiziertem Papier. Die EFRE-Publizitätsvorgaben sind zu berücksichtigen. Vor Druckfreigabe sind mindestens zwei Korrekturschleifen sowie die schriftliche Freigabe des Auftraggebers einzuholen. Die Erstlieferung erfolgt palettiert an eine vom Auftraggeber zu benennende Lieferadresse.

Sämtliche Nutzungsrechte an Layout, Druckdaten und offenen Dateien gehen entsprechend Ziffer 1.17 „Nutzungs- und Bearbeitungsrechte“ auf den Auftraggeber über. Die offenen Druckdateien sind mit Abschluss der Leistung zu übergeben.

Modul B: Content-Produktion (Texte, Fotografie, Video)

Ziel: Modul B umfasst die Planung, Durchführung und Postproduktion aller Foto- und Videoproduktionen entlang der Ergebnisse aus Modul A sowie die redaktionellen und fotografischen/filmischen Medienproduktionsleistungen für Thementafeln, Panoramatafeln, und – als Grundlage für – die Kampagne.

Der Auftragnehmer übernimmt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und den Anliegern der Hermannshöhen die Planung, Durchführung sowie Postproduktion aller Foto- und Videoproduktionen. Die Produktionen finden nach derzeitiger Einschätzung voraussichtlich zwischen Mai und Oktober 2027 an verschiedenen Orten entlang der Hermannshöhen statt.

Grundlage für Stil, Bildsprache, Motive und inhaltliche Ausrichtung sind das in Modul A entwickelte Kommunikations- und Marketingkonzept sowie die vom Auftraggeber bereitgestellten Detailbriefings. Diese enthalten u.a. Vorgaben zu Motiven, Perspektiven, Stimmungen und Locations. Ein eigenes Location-Scouting ist nicht erforderlich; das Location-Scouting sowie die Vor-Ort-Betreuung erfolgen durch den Auftraggeber bzw. ortskundige Partner des Auftraggebers. Erforderliche Genehmigungen werden grundsätzlich durch den Auftraggeber oder dessen Partner eingeholt.

Der Auftragnehmer erbringt als Ergebnis fertige, freigegebene und druck- bzw. verwendungsfähige redaktionelle und fotografische/filmische Inhalte, die den Leitgedanken „Zeit“ sowie die im Arbeitspaket 1 entwickelten Etappenthemen durchgängig aufgreifen. Die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit, Qualität und Verwendbarkeit der Ergebnisse liegt beim Auftragnehmer.

Leistungsbausteine (vgl. Preisblatt):

1. Redaktion und Content (Thementafeln/Panoramatafeln/Kampagne)

Der Auftragnehmer liefert als Ergebnis fertige, freigegebene Texte für die Thementafeln auf Basis der 13 Etappenthemen sowie die Inhalte (Beschriftung) für die Panoramatafeln. Beide sind in das im Modul A entwickelten Layout einzufügen. Die redaktionellen Inhalte greifen das in Arbeitspaket 1 je Etappe ausgearbeitete, standortbezogene Storytelling unter dem Leitgedanken „Zeit“ auf und führen den roten Faden „Wandern mit der Zeit“ inhaltlich konsistent über alle 13 Etappen fort. Die thematische und konzeptionelle Grundlage stammt aus Arbeitspaket 1. Los 2 leistet die konkrete redaktionelle Ausarbeitung.

2 Planung, Durchführung und Organisation der Foto- und Videoproduktionen

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die organisatorische und operative Durchführung aller Produktionen und koordiniert alle beteiligten Personen (Fotograf/in, Filmer/in, Assistenz, Models sowie weitere Mitwirkende). Er stellt sicher, dass an allen Shooting- und Drehtagen qualifiziertes Personal sowie professionelle Foto-, Video-, Licht- und Drohnentechnik zur Verfügung stehen. Der Auftraggeber wird in regelmäßigem Turnus über den Arbeitsstand informiert; Abweichungen und Probleme sind frühzeitig gegenüber dem Auftraggeber zu kommunizieren.

Besonderheit Panoramatafeln (Schnittstelle zu Los 1): Die standortspezifischen Panoramaaufnahmen bilden die druckfertige Grundlage der thematischen Panoramatafeln und fließen unmittelbar in die bauliche Umsetzung von Los 1 ein. Die Abstimmung an dieser Schnittstelle mit dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer des Loses 1 ist essenziell. Die Aufnahmen müssen in einer Qualität erfolgen, die den dauerhaften, witterungs-, UV- und kratzbeständigen Outdoor-Druck der Panoramatafeln ermöglicht. Die darüber hinaus erstellten Bilder stehen dem Auftraggeber auch für die spätere Relaunch-/Launch-Kampagne sowie die weitere Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Das Location Scouting erfolgt durch den Auftraggeber. Die abgestimmten Standorte sind der Anlage „Verortung der Inszenierungselemente“ zu entnehmen.

Konkrete Leistungen des Auftragnehmers:

- Nutzung der in Modul A definierten Ergebnisse; Planung und Organisation aller Produktionen
- Erstellung von Briefings, Ablauf- und Einsatzplänen; Abstimmung der Tagesplanung mit Auftraggeber und regionalen Partnern
- flexible Terminplanung unter Berücksichtigung von Wetter- und Lichtbedingungen. Für den Auftraggeber kostenneutrale, wetterbedingte Umplanung bis 48 Stunden vor dem Termin
- Auswahl, Disposition und vertragliche Absicherung von Fotografen/Filmern, Assistenten und Models; die Auswahl des Fotografen/der Fotografin und der/s Models erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber.
- Sicherstellung aller übertragbaren, zeitlich und räumlich unbeschränkten, kommerziellen Rechte an allen erstellten Medien

Models und Personal:

- Models werden vom Auftragnehmer gestellt; pro Shootingtag sind mindestens zwei Models einzuplanen, deren Kosten im Tagessatz „Model“ enthalten sind. Weitere Models (z. B. Gruppen, Familien) werden bei Bedarf vom Auftraggeber organisiert.
- Der Auftragnehmer schlägt geeignete Personen vor; die Buchung erfolgt nach Abstimmung mit Auftraggeber und Partnern. Der Auftragnehmer organisiert den Transport der Models; die Bekleidung wird von den Models gestellt.
- Catering für alle Beteiligten wird vom Auftragnehmer organisiert und übernommen.

Durchführung der Produktionen:

- Durchführung von mindestens 8 Shooting-/Drehtagen (unter Berücksichtigung bestmöglicher Lichtverhältnisse in den Morgen- und Abendstunden), aufgeteilt in mindestens 3 Drehtage für die Panoramatafeln sowie mindestens 5 Drehtage für Fotos für die Thementafeln und für Social-Media-/Relaunch-Bild- und Videomaterial.
- Einsatz professioneller Kamera-, Licht- und Drohnentechnik (reguläre Drohnenaufnahmen; die Nahaufnahmen des Hermannsdenkmals sind nicht Gegenstand dieses Loses).
- Mind. 4 der 8 Shootingtage sind als verlängerte Produktionstage („XXL-Tage“) zu kalkulieren und so zu planen, dass die positiven Lichtstimmungen am Morgen und am

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Abend genutzt werden können. Ein XXL-Tag ist mit 12 Stunden plus 1 Stunde Pause definiert.

- Umsetzung der Motive und Szenen gemäß Detailbriefing und Bildsprache; Verantwortung für reibungslosen Ablauf, Einhaltung der Zeitpläne und Anpassungen bei Abweichungen.

3 Postproduktion und Datenlieferung

Rechtliche Sicherstellung:

- Verantwortlichkeit für alle vertraglichen Vereinbarungen (Fotografen, Filmer, Models) unter zwingender Nutzung der vom Auftraggeber bereitgestellten Vertragsvorlagen („Muster-Vertrag-Fotografen-Shooting“ und „Muster-Vertrag-Modell-Release“).
- Einholung aller Unterschriften und Weiterleitung der vollständig unterzeichneten Verträge an den Auftraggeber; die Verträge müssen eine uneingeschränkte redaktionelle und kommerzielle Nutzung der aufgenommenen Personen erlauben.

Postproduktion Panorama- und Thementafeln, Karten (Druckdaten für Los 1):

- Bildbearbeitung, Grafikdesign und Druckdatenerstellung für die Panoramatafeln, Thementafeln und Karte/n (Rasthütte); Übergabe der freigegebenen, druckfertigen Daten an den Auftragnehmer des Loses 1 zur baulichen Umsetzung nach Freigabe durch den Auftraggeber.
- Die Druckdaten sind in einer für den großformatigen, dauerhaften Outdoor-Druck geeigneten Qualität und Auflösung zu liefern. Es sind mindestens zwei Korrekturschleifen sowie eine schriftliche Freigabe des Auftraggebers einzuholen.
- Der Auftragnehmer verantwortet die Farbverbindlichkeit und erstellt Proofs, die durch den Auftraggeber nach Rücksprache mit Auftragnehmer Los 1 freigegeben werden.

Postproduktion Video:

- Vollständige Videopostproduktion (Schnitt, Farbkorrektur, Ton, Musik (GEMA-frei), Effekte) in mindestens 4K-Qualität.
- Erstellung von mindestens fünf Snack-Content-Videos (Kurzformate).
- Lieferung aller finalen Dateien inkl. Metadaten und einheitlicher Dateisyntax.

Postproduktion Foto:

- Auswahl und Bearbeitung von mindestens 70 Bildern pro Shootingtag; Vorab-Abstimmung des Bearbeitungsstils anhand von 5–6 Musterbildern.
- Bereitstellung der finalen Bilder in den Formaten tiff (mindestens 36 Megapixel), jpg, highres (mindestens 5000 px längste Kante) und jpg lowres (mindestens 2500 px längste Kante) sowie zusätzlich als unbearbeitete RAW-Dateien.
- Übergabe per mobiler Festplatte; Erstellung eines Bildkatalogs (analog und als PDF, DIN A4, 6 Bilder pro Seite, mit Bildnamen).
- vollständige und einheitliche Verschlagwortung und Metadatenpflege (z. B. Ortsangaben, Quellenangaben, Geodaten) sowie einheitliche Dateibenennung gemäß abgestimmter Syntax.
- Übergabe aller finalen Dateien mit den übertragbaren, zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungsrechten vom Auftragnehmer nach Freigabe durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer des Loses 1 im Rahmen der Themen- und Panoramatafeln sowie Karte/n (Rasthütte). Ein weiteres Exemplar (per mobiler Festplatte) überreicht der Auftragnehmer an den Auftraggeber.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Modul C: Launch-Kampagne

Ziel: Modul C umfasst die vollständige operative Umsetzung der Marketingkampagne zum Relaunch des Fernwanderwegs Hermannshöhen auf Basis der in Modul A entwickelten Planung. Welche Werbemittel, Formate und Kanäle konkret umzusetzen sind, ergibt sich aus dem in Modul A entwickelten Kommunikations- und Marketingkonzept (inkl. Mediaplan und Kanal-Mix); der Auftragnehmer setzt diese Planung operativ um.

Leistungsbausteine (vgl. Preisblatt):

1 Briefing-Termin und laufende Kommunikation

Auftraggeber und Auftragnehmer besprechen ihre Zusammenarbeit in einem Online Briefingtermin. Seitens des Auftragnehmers muss der gesamtverantwortliche Ansprechpartner bei diesem Termin anwesend sein.

Im Rahmen dieses Termins wird die Organisation, der Zeitplan, umzusetzende Maßnahmen sowie Verantwortlichkeiten detailliert besprochen und Qualitätsstandards definiert.

Auftraggeber und Auftragnehmer stimmen im Vorfeld des Termins eine Tagesordnung für die Besprechung ab. Der Auftragnehmer dokumentiert die Ergebnisse des Briefingtermins anschließend in einem Protokoll, das die Grundlage für die Projektumsetzung bildet. Dies erhält Gültigkeit durch die Freigabe durch den Auftraggeber.

2 Erstellung Werbemittel und Kommunikationsmaßnahmen

Der Auftragnehmer erstellt als Ergebnis alle für die Kampagne erforderlichen, freigegebenen und mediengerecht aufbereiteten Werbemittel und Kommunikationsmaterialien in statischen und Bewegtbild-Formaten. Die Materialien greifen die erarbeiteten Bild- und Textnarrative auf, sind zielgruppengerecht gestaltet und werden mediengerecht gemäß den Anforderungen der jeweiligen Plattformen, dem Corporate Design sowie den EFRE-Publizitätsvorgaben aufbereitet. Die Umsetzung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Auftraggeber; es sind mindestens zwei Korrekturschleifen einzuplanen, und vor Produktion bzw. Ausspielung ist die schriftliche Freigabe des Auftraggebers einzuholen

Der Auftragnehmer verantwortet insbesondere:

- Konzeption, Gestaltung und Produktion der im Konzept festgelegten Kampagnen-Werbemittel (u. a. Social-Media-Formate, Banner/Display-Ads, Out-of-Home, Printanzeigen, Bewegtbildvarianten),
- die mediengerechte Aufbereitung der Assets gemäß den technischen Anforderungen der jeweiligen Kanäle,
- die kontinuierliche Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Die Kommunikationsmaßnahmen umfassen die im Konzept festgelegten Kanäle (u. a. Online-Marketing, Offline-Marketing, Bewegtbilderstellung für Instagram zur Inspiration) sowie die begleitende Kommunikation während der Projektumsetzung.

Datenlieferung (Mediendaten): Der Auftragnehmer liefert alle finalen Werbemittel und Materialien in den für die jeweiligen Kanäle geeigneten, freigegebenen Formaten. Für Print-Erzeugnisse sind die freigegebenen, druckfertigen offenen Druckdaten sowie zusätzlich eine druckfähige PDF (inkl. Anschnitt/Beschnittzugaben, eingebetteter bzw. mitgelieferter Schriften und Bilddaten in Druckauflösung) zu übergeben. Für digitale Werbemittel erfolgt die Lieferung in plattformgerechter Auflösung und Dateisyntax. Alle Endprodukte werden dem Auftraggeber mit den übertragbaren, zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungsrechten übergeben.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

3 Umsetzung und Steuerung der Kampagne

Der Auftragnehmer setzt das Kommunikations- und Profilierungskonzept in eine crossmediale Kampagne um. Die definierten Narrative, Botschaften, Profilm Merkmale, Zielgruppenfokussierungen, die Bildsprache sowie der Mediaplan werden in konkrete Maßnahmen überführt.

Leistungen umfassen:

- Planung, Koordination und Realisierung der Kampagnenmaßnahmen gemäß Mediaplan,
- Schaltung, Handling und laufende Betreuung der Kampagnenmaßnahmen
- Abstimmung mit Medienpartnern sowie enge Koordination mit dem Auftraggeber,
- Laufende Steuerung, Anpassung und Optimierung der Kampagne in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Diese Position umfasst ausschließlich die Dienstleistungen (Personalaufwand) für Planung, Schaltung, Handling und Steuerung. Die Mediaschaltkosten selbst sind hier nicht anzugeben; sie sind ausschließlich unter Ziffer 4 auszuweisen

Der Auftragnehmer stellt dar, wie die Kampagne organisatorisch und inhaltlich gesteuert wird und wie die Wirkung der eingesetzten Maßnahmen überprüft wird. Die Umsetzung erfolgt unter strikter Einhaltung des Corporate Designs und aller EFRE-Publizitätsvorschriften.

4 Mediaschaltkosten (Mediabudget)

Im Preisblatt sind ausschließlich die reinen Schaltkosten der Kampagnenmaßnahmen (Sachkosten) anzugeben. Die angegebenen Mediaschaltkosten enthalten bereits alle etwaigen Agenturprovisionen, Rabatte und TKP-Aufschläge; ein zusätzlicher Provisions- oder Handlingaufschlag auf die Mediaschaltkosten wird nicht vergütet.

Flexibilität bzw. Ausschöpfung des Mediabudgets:

Das Gesamtangebot für dieses Los darf 270.866 € brutto (227.619 € netto) – inklusive der Mediaschaltkosten – nicht überschreiten. Die Mediaschaltungen werden vom Auftragnehmer beauftragt und dem Auftraggeber im Rahmen des Gesamtbudgets in Rechnung gestellt. Eine Änderung (auch Reduzierung) der Mediaanteile (Mediaschaltkosten) während der Auftragslaufzeit ist möglich. Das Gesamtbudget ist stets einzuhalten. Die Anpassungen sind zu dokumentieren und vom Auftraggeber freizugeben. Der Auftragnehmer hat insofern keinen Anspruch auf vollständige Ausschöpfung der Gesamtauftragssumme.

5 Erfolgsmessung und Evaluation

Die Wirksamkeit aller Maßnahmen ist systematisch zu messen und zu bewerten. Grundlage hierfür sind die in Modul A definierten Ziele, Kennzahlen und Methoden der Erfolgskontrolle.

Der Auftragnehmer

- erhebt und analysiert die relevanten Leistungskennzahlen,
- bewertet diese hinsichtlich der Zielerreichung,
- bereitet die Ergebnisse strukturiert auf,
- reflektiert kritische Erkenntnisse und
- leitet Empfehlungen für Optimierungen und zukünftige Kommunikationsaktivitäten ab.

Ein monatlicher Reporting-Rhythmus ist einzuhalten. Ergebnisse der Erfolgsmessung sind für das Kommunikations- und Profilierungskonzept ggfs. zu berücksichtigen. Am Ende des

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

Projekts erstellt der Auftragnehmer einen ausführlichen Präsentationsbericht, in dem die erzielten Ergebnisse aufgeführt sind.

6.2.1 Allgemeine Bearbeitungsgrundsätze für Los 2

- Generell erfolgt die Medienproduktion in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Basis für die Medienproduktion bilden die 13 Etappenthemen. Der Auftragnehmer stimmt die Termine zur Bereitstellung der erarbeiteten Inhalte für die Themen- und Panoramatafeln sowie Karte/n (Rasthütte) mit dem Auftragnehmer des Loses 1 ab.
- Bei allen konzeptionellen und kreativen Leistungen sind mindestens zwei Korrekturschleifen einzuplanen. Vor Druck und Anzeigenschaltung ist jeweils eine schriftliche Freigabe des Auftraggebers einzuholen.
- die EFRE-Vorgaben (ANBest und Publizitätsvorschriften) sind einzuhalten. Der Auftragnehmer ist im Rahmen seines Auftrags für die korrekte Einhaltung der geltenden Publizitätspflichten verantwortlich.
- Das in Arbeitspaket 1 entwickelte Gesamtkonzept, das standortbezogene Storytelling je Etappe sowie der thematische rote Faden „Wandern mit der Zeit“ sind bei allen Leistungen verbindlich zugrunde zu legen. Eine eigenständige Neukonzeption dieser Inhalte ist nicht Gegenstand des Loses 2.
- Das beigefügte Preisblatt ist vollständig auszufüllen. Der Anbieter macht plausible Angaben zum Ressourceneinsatz in den einzelnen Modulen, da keine Nachbeauftragung vorgesehen ist.
- In der operativen Arbeit wird die Ausrichtung auf die Sinus-Zielgruppe des Adaptiv-Pragmatischen Milieus verfolgt.
- Die vorhandene Content-Strategie des Teutoburger Waldes ist zugrunde zu legen.

7.) Anlagen

Vergabeunterlagen, die beim Bieter verbleiben:

- Gesamtkonzept „ZeitenWandern Hermannshöhen“ (Teil 1: Konzeption und Objektkatalog)
- Gesamtkonzept „ZeitenWandern Hermannshöhen“ (Teil 2: Verortung der Inszenierungselemente)
- Meilensteinplan „ZeitenWandern Hermannshöhen“
- „Muster-Vertrag-Fotografen-Shooting“ (im Zusammenhang mit der Contentproduktion, Los 2)
- „Muster-Vertrag-Modell-Release“ (im Zusammenhang mit der Contentproduktion, Los 2)
- EFRE-Publizitätsvorschriften
- Vertragsbedingungen des Landes NRW (512 EU)
- Content-Strategie des Teutoburger Waldes
- Tourenplaner der Hermannshöhen

Vergabeunterlagen, die dem Angebot beizufügen sind:

- Preisblatt Los 1
- Preisblatt Los 2
- Formular 325 Zusammenstellung Angebotsunterlagen öffentlich
- Formular 521 Eigenerklärung Ausschlussgründe
- Formular 522 Eigenerklärung Mindestlohngesetz
- Formular 531 Bewerber Bietergemeinschaftserklärung (falls zutreffend)
- Formular 532 Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (falls zutreffend)
- Formular 533 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher (falls zutreffend)
- Eigenerklärung zur personellen Ausstattung (Schlüsselpersonen)
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB bzw. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- Verzeichnis der Nachunternehmer und Verpflichtungserklärung(en) (Eignungsleihe)
- Nachweis Versicherungsschutz (Bestätigung Berufs- und Betriebshaftpflicht)

Informationen zum Projekt „ZeitenWandern Hermannshöhen“ sind hier abrufbar:
[Projekt ZeitenWandern](#)